

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

№ 276.

Freitag den 25. November

1887.

Einige Hundert Winter-Jaquettes,

aus den neuesten Stoffen fertiggestellt, werden mit **grosser Preis-Ermässigung** verkauft.

S. Hamburger, Damenmäntel-Fabrik,

11 Langgasse 11.

20586



254

Emil Straus,

Ausstattungs-Geschäft. 14 Webergasse 14. Betten-Fabrik. 18234

Kinderwagen

Siege-Wagen



Sitz-Wagen

einfachster und elegantester Art
in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

An die Gemeindeglieder der 3. Wählerklasse.

Zu einer Vorbesprechung über die bevorstehenden Gemeindeglieder laden wir sämtliche Wähler der dritten Abtheilung auf

Samstag den 26. November Abends 8 Uhr
in den Saal „Zur Stadt Frankfurt“. Webergasse 37,
hierdurch ein. Mehrere Bürger. 20696

Öffene Erklärung an den Athleten-Club „Milo!“

Auf die gestrige Annonce hin erkläre ich, daß, weil wir bis zur Stunde keine offizielle Herausforderung zu dem auf Sonntag den 4. December er. anberaumten Ringkampfe mit Herrn Probst zugegangen ist, ich mich zu dem einseitig und willkürlich bestimmten Termine nicht stellen werde, sondern vorher um Zeit und Ort befragt werden will.

Bedingung ist, wie ich schon jetzt auszusprechen nicht versäumen will, offener, ehrlicher Kampf ohne Entrée, indem ich aus einer Ehrensache weder für mich noch für Andere einen Vortheil erzielen möchte.
20748
Jacob Kunz.

Gefütterte 25 Pfg.,
Stoff-Handschuhe,
schwarz und farbig, à
so lange der Vorrath reicht, bei
20666 Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

Amerikanische
Dampf-Ring-Aepfel!

20770

J. Rapp, Goldgasse 2.

Kaffee,

frisch gebrannt, per Pfund Mk. 1.40, 1.60, 1.70, 1.80,
feinste Griesraffnade, Würfel- und Hutzucker
zu billigsten Tagespreisen empfiehlt

F. R. Haunschild,

20716

17 Rheinstrasse 17, neben der Post.

1a amerikanische Dampfäpfel per Pfd. . 1 Mk.,
1a Apfelschnitten per Pfd. 50 Pfg.,
1a türkische Pflanzen per Pfd. . 20—40
ferner Kirichen, Birnen, Mirabellen empfiehlt zu den
billigsten Preisen Hel. Eifort, Neugasse 24. 20720

Grösste Ersparnisse im Haushalte bieten:

(à 397/11 A.)

MAGGI'S BOUILLON-EXTRACTE

Purum — für reine Kraftbrühe; fines herbes — vornehmlich als Würze und zu bouillon à la julienne; concentré aux truffes — hochfeinste Saucenwürze.
Als Würze jeden Fleischextract übertreffend!
Als Fleischbrühe jede andere Zugabe unnöthig machend!

MAGGI'S FEINE SUPPENMEHLE

Combinations der besten Hülsenfrüchte mit anderen Suppeneinlagen, wie Grünerbs mit Grünzeug; Golderbs mit Reis u. a.
Ausgezeichnet durch

Wohlgeschmack, leichte Verdaulichkeit und Billigkeit.

Zu verlangen in Wiesbaden bei **Ed. Böhm**, Adolphstr., **Georg Bücher**, Wilhelmstr., **J. C. Keiper**, Kirchgasse, **C. W. Leber**, Ecke der Saal- und Webergasse, **E. Moebus**, Taunusstr., **F. A. Müller**, Adelhaidstr., **J. Schaab**, Marktstr., **A. Schirg**, Bahnhofstr., **Ad. Wirth**, Rheinstr.; in Biebrich bei **Eug. Fay**; in Geisenheim bei **Carl Kremer**; in Rudesheim bei **Heinrich Brötz**. 49



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Ausgezeichnete **Edmonder Schellfische** je nach Größe von **25 Pf.** an per Pfd., fetten **Cablian** Ia Dual. im Ausschnitt per Pfd. **60 Pf.**, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen zum Kochen und Baden, Seeweisklinge (Merlans, Whitings), die so beliebten **Stinte** (Eperlans), frische, grüne (ungefalgene) **Häringe** zum Braten, feinsten Lander, ferner **ächten Winter-Rheinfalm**, **Lachs** und **Silber-Forellen** aus dem Bodensee, Bachforellen, Flussfische, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Schleien**, **Barsche** von **50 Pf.** an per Pfd., **Male**. Außer dem empfehle frisch abgelochte **Hummer**, lebende **Oberkrebse**, **Monnickendamer Brat-Büdinge** per Duzend **90 Pf.**, **Goldsteiner Austern** per Duzend **1 Mk. 70 Pf.**, gefalgene **Vaberdan**, große **Elb-Neunaugen** (marinirt) per Stück **20 Pf.**, **Häringe**, **Sardellen**, **Sardines à l'huile** etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluss No. 75. 145



Fischhandlung Mauergasse 3/5 im Laden und täglich auf dem Markt.

Prima **Schellfische** per Pfd. 25 und 35 Pfg., sowie alle **See- und Flussfische** zum billigsten Tagespreis.

20709 **G. Krentzlin**, Königl. Hoflieferant.

Herzliche Gratulation der Frau **Höhn**, Rheinstraße No. 39, zu ihrem heutigem Namensfeste. 20725

Ein hochfeiner **Fox-Terrier** (reine Rasse) und ein feiner **Pinscher**, beide Männchen, zu verkaufen **Schützte** S. 20781

Eine schöne **Dogge**, reine Rasse, zu kaufen gesucht. Offe ten unter **B. 99** an die Exped. d. Bl. 2 679

Junge **Leonberger Hunde** billig zu verk. Echotr. 6. 20698

Ia vollsaftigen **Schweizerkäse** per Pfd. **90 Pfg.**,
Ia **holländer Rahmkäse** " " **85 "**
Ia **bayerischen** " " " **60 "**

Schloßkäse und **Strahburger Münsterkäse**,
Limburger Rahmkäse im Ganzen per Pfd. **40 Pfg.**

frische Goth. Cervelatwurst,

täglich **frische Büdinge** und **Sprossen**,

" " **Süßrahmbutter** per Pfd. **Mk. 1.15.**

20732 **J. Schaab**, Ecke der Markt- und Grabenstraße.



Heute Früh treffen ein: 2 bend-
frische **Schellfische** per Pfd. von
25 Pf. an, frischen, fetten **Cablian**
40 Pf., große, frische **Rhein-**
barsche **50 Pf.**, **Stinte** zum Baden **25 Pf.**, sowie sonstige
Fluß- und Seefische empfiehlt billigst

Carl Kaiser,

20728 **Dravienstraße 6 und auf dem Markt.**

Empfehle frischen **Salm**, feinste **Ostender See-**
zungen, **Cablian**, echte **Edmonder**
Schellfische à Pfd. **30-35 Pf.**, **Gold-**
bütten oder **Schollen**, lebende und frisch-
abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Flussander**, Alles heute Früh
frisch eintreffend zu billigsten Preisen. Ferner die besten
Austern (Whitstable) à Duz. **2 Mk.** und **Lachsforellen**
in **Gelée** à Portion **30 Pf.**

20777 **Joh. Wolter**, Fischhandlung, Mauergasse 10 und auf dem Markt.

$\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{4}$ nummeriertes **Barterre**, guter Platz, abzugeben
Schwalbacherstraße 10, 1 Stiege hoch. 20764

II. Rauggallerie, Worde. fig. $\frac{1}{2}$ Abonnement oder getheilt
abzugeben **Häfnergasse 19**, 1 Stiege hoch. 20713

Ein **Winter-Heberzieher** für Kutscher, 1 **Regulator** und
eine **old. Herren-Uhr** sind bill. zu verk. **Röderstr. 11**, III. 20778

Im **Ofen- und Herd-Sehen** und **-Nutzen** empfiehlt sich
20668 **Ph. Krieger**, **Mauritiusplatz 5**, **Dachlogis**.

Backstufen, gehobelt, werden zum **Selbstkostenpreise** abge-
geben. **Broelsch**, große **Burgstraße 10**. 20005

Deckreiser sind zu haben Ecke der **Dogheimer-** und
Schwalbacherstr. (**Thüringer Hof**). 20429

Deckreiser zu verkaufen **Albrechtstraße 25**,
Hinterhaus, **Barterre**. 2 672

Witz, gut faul, billig zu verkaufen **Röderstraße 17**. 20714

Freitag den 25. d. Mts. findet in dem Wiesbadener Stadtwalde in dem Terrain zwischen der Karstraße und dem Fbsteinerweg eine Treibjagd statt, was hiermit bekannt gemacht wird.
20730 Geismar, v. Knoov'scher Oberjäger.

Bekanntmachung.

Heute

Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags
2 Uhr anfangend:

Fortsetzung

der
Conditoreiwaaren-

und

Geschäfts-Utensilien-Versteigerung

des Herrn H. Wenz, Conditor hier,
im Versteigerungsalocale

12 Marktstrasse 12,

vis-à-vis dem neuen Rathhause.

Sämmtliche Gegenstände werden ohne Rück-
sicht der Taxation zugeschlagen.

Es kommen ferner noch zum Ausgibt:

- 2 Garnituren, 4 Betten mit Sprungrahmen,
- 1 Pianino, 1 Nähmaschine, Copirpresse,
- Bilder, Spiegel zc.

Wilh. Klotz,

373 Auktionator und Taxator.

Restauration Becker,

Rheinstraße 42.

Ausschank des beliebten

Erlanger Export-Bieres

von Gebrüder Reif.

Erlanger per Glas 12 Pf. 20703

1^a Mainzer Delicatess-Sauerkraut,

abgebr. Bohnen, Gurken, 1a Holl. Käse, Gölde,
Kaffee, Zucker, Mehl, Zwetschen, vorzüglich leckende
Suppen-Einlagen empfiehlt
20765 F. C. Fischer, Wellstrasse 11.

Fluß- & Seefischhandlung von J. J. Höss,

auf dem Markt, Nachmittags Schulgasse 4.

Heute eintreffend frisch vom
Fang: Prima Egwunder
Schellfische per Pfd. 30 Pf.,

Sablau im Ausschnitt je nach Qualität per Pfd. 50 Pf.,

Dachforellen in allen Größen per Pfd. 1 Mk., lebende

Dachforellen per Pfund 1 Mk. 80 Pf., rothfleischigen

Salm im Ausschnitt per Pfund 2 Mk.

Empfehle noch besonders große, lebende Rheinbarsche,
Hechte, Karpfen in allen Größen zum billigsten Preise,
grüne Häringe zum Backen per Pfd. 25 Pf. 20697

Ball-Strümpfe, modernste Farben, per Paar 20 Pfg.,
Handschuhe, 4 Knopflänge, " " 40 Pfg.,
do., seidene, durchbrochen " " 1.10 Mk.,
Umschlagtücher und Kopfhüllen
à 1.40, 1.75, 2, 3 Mk. etc. à 75 Pf., 1, 1.20, 1.50 etc.,
empfiehlt in grosser Auswahl

19168 **Carl Claes**, Bahnhofstrasse 5.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 25. November. 224. Vorst. Bei aufgehobenem Abonnement.

Zum Vortheile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt.

4. Benefice pro 1887.

Einmalige Gastdarstellung des Fräulein **Kathi Frank**
vom Stadttheater in Frankfurt a. M.

Fedora.

Drama in 4 Akten von Victorien Sardou. Deutsch von Paul Lindau.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

| | | |
|---|-------|-------------------|
| Fürstin Fedora Romazoff | ..... | * * * |
| Graf Boris Iwanoff | ..... | Herr Bed. |
| de Sirier, Attaché an der französischen Botschaft | ..... | Herr Neubte. |
| Gretsch, Polizei-Commissar | ..... | Herr Köch. |
| Dr. Baroff, Iwanoff's Freund | ..... | Herr Rudolph. |
| Gräfin Olga Soularess | ..... | Frl. Buge. |
| Frau de Lournis | ..... | Frl. Widmann. |
| Baronin Odar | ..... | Frl. Trabold. |
| Kowel. | ..... | Herr Neumann. |
| Dr. Lorred | ..... | Herr Neunwach. |
| Boleslav Lafinski, Pianist | ..... | Herr Geisenhofer. |
| Desirée, Kammerdiener | ..... | Herr Bethge. |
| Tschileff, Juwelier | ..... | Herr Grobeder. |
| Dimitri, Groom | ..... | Frl. Bipski. |
| Cyrill, Kutscher | ..... | Herr Banghammer. |
| Ein Portier | ..... | Herr Winta. |
| Basil, Kammerdiener | ..... | Herr Schneider. |
| Marta, Kammerfrau | ..... | Frl. Hempel. |
| Iwan, Polizist | ..... | Herr Brüning. |
| Dr. Müller | ..... | Herr Schott. |
| Gehülfe des Dr. Lorred | ..... | Herr Spieh. |
| Erster } junger Herr | ..... | Herr Streckel. |
| Zweiter } junger Herr | ..... | Herr Scheer. |
| Erster } Polizei-Agent | ..... | Herr Ködörle. |
| Zweiter } Polizei-Agent | ..... | Herr Koscher. |

Gäste der Gräfin. Dienerschaft.

Der 1. Akt spielt in Petersburg. Die 3 letzten Akte spielen in Paris. — Zeit der Handlung: Gegenwart.

* * * Fürstin Fedora Romazoff . . . Frl. Kathi Frank.
NB. Die neue Decoration des 2. Aktes „Reicher Gesellschafts-Saal“
ist von dem Decorationsmaler des hiesigen königlichen Theaters,
Herrn W. F. Koloff, angefertigt.

Anfang 6¹/₂, Ende 9¹/₂ Uhr.

Samstag, 26. November: Antoinette.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 25. November:

V. Concert.

Mitwirkende:

Herr **L. Mierzwinski**, R. R. Kammerjänger,
und das

auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.
Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

Program.

1. Symphonie No. 4 in A-dur (Italienische) Mendelssohn.
2. Ballade aus „Rigoletto“ Verdi.
3. „Im Garten“, Andante aus der Symphonie „Sän-
liche Hochzeit“ Goldmark.
4. Romange aus „Carmen“ Bizet.
5. „Le carnaval romain“, Overture caractéristique Berlioz.
6. Große Arie aus „Die Jüdin“ Halevy.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Im Schuh-Lager

von

Ferdinand Herzog, Langgasse 44,

Ecke der Lang- und Webergasse,

kauft man nachweislich

am Billigsten

Fabrikate von **OTTO HERZ & Co.**



nachweislich am Billigsten bei

Ferdinand Herzog, Langgasse 44,

Ecke der Lang- und Webergasse.

20686

Einige Hundert wattirte und mit Pelz gefütterte Räder

sind fertiggestellt und werden mit **grosser Preis-Ermässigung** verkauft.
Pelzrad Anfangspreis Mk. 20 bis 200. **Stepprad**, mit Seide wattirt, Anfangspreis Mk. 14 bis 85.

S. Hamburger, Damenmäntel-Fabrik,

11 Langgasse 11.

20567

Prima Hammelfleisch

von 30 bis 40 Pf. bei N. Salomon, Mehrgasse 29. 20763

Frischgewässerten **Stöfisch** per Pfd. 23 Pf., Ia neue, holl.
Säringe per Stück von 5 Pf., per Duzend von 51 Pf. an.
J. Kunz, Ecke der Bleich- und Selenenstraße 2. 20780

Winter-Kleiderstoffe,
rayé & uni, doppelte Breite,
per Meter Mk. 1.—.

Reinwollene Cachemire
in allen Farben,
per Meter Mk. 1.25.

Schwarze Cachemire,
Ia Qualität, 110 Cmtr. breit,
per Meter Mk. 2.—.

Uni & carrirter Cheviot & Serge
per Meter Mk. 2.—,
reeller Werth Mk. 4.50.

Sommer-Kleiderstoffe
von vorjähriger Saison
viel unterm Einkaufspreis.

Helle Sommerstoffe
in hellen Lichtfarben,
per Meter Mk. 0.50.

Cattune
aus der Sommer-Saison
bedeutend unterm Einkaufspreis.

Silbertarlatane, Ball- & Spitzenstoffe
per Meter v. Mk. 0.60 an.

Wiener Leinen,
110 Ctm. breit, für Hauskleider
und Schürzen,
per Meter Mk. 0.80.

Jupon-Stoffe,
per Rock Mk. 3.—,
reeller Werth Mk. 5.50.

Resten, sowie
Robenknappenmaasses
aussergewöhnlich billig.

Seidenstoffe,
rein seidener Merveilleux,
per Meter Mk. 2.50.

Faille française
in allen möglichen Farben,
per Meter Mk. 4.50,
reeller Werth Mk. 6.50.

Lyoner Damassé, schwarz,
per Meter Mk. 5.50,
reeller Werth Mk. 8.50.

Lyoner Damassé, couleur,
per Meter Mk. 7.—,
reeller Werth Mk. 12.—.

Anfertigung von Mänteln
im eigenen Atelier nach Pariser
Original-Modellen.

Gelegenheit

zu

billigen

Einkäufen

bei

J. Bacharach

Wiesbaden,

Webergasse 2.

Anfertigung von Costumes
im eigenen Atelier nach Pariser
Original-Modellen.

Modell-Costüme
bedeutend unterm Einkaufspreis.

Costüme-Röcke
aus rein wollenem Serge, reich
drapirt, für Mk. 30.—,
reeller Werth Mk. 50.—.

Kinder-Kleider
aus der Sommer-Saison
zur Hälfte des Werthes.

Wollene Schlafröcke,
elegante Façons,
von Mk. 12.— an.

Wollene Unterröcke
von Mk. 3.50 an.

Tricot-Tailen rayé
(Nouveautés).
Façon tailleur.

Visites & Sortie de bal,
das Eleganteste der
Saison.

Visites
in farbigem Peluche.
Gelegenheitskauf.

Alle Nouveautés
in
Winter-Jaquettes &
-Paletots.

Wattirte Mäntel
und helle Abend-Mäntel.

Radmäntel
mit Pelzfutter und Tuchstoffe.

Kinder-Mäntel,
von vorjähriger Saison zurück-
gesetzt.

Kinder-Mäntel,
Nouveautés.

Regen-Mäntel,
Ia Stoff, neueste Façons,
von Mk. 12.— an.

Eine Parthie vorjähriger
Mäntel und Jaquettes
per Stück Mk. 10.—.

Lokales und Provinzielles.

* Das erste Stiftungsfest des „Zither-Vereins“, am verflochtenen Sonntag in der „Kaiser-Halle“ gefeiert, erfüllte, was es versprach. Zunächst verdient das damit verbundene Concert ein künstlerisches genannt zu werden. Unter der bewährten Leitung des Dirigenten, Herrn G. H. S. M. u. S., kamen die Ensemble- und Quartett-Piecen exact und verständlich voll zu Gehör. Die Mitwirkung des „Frankfurter Zither-Vereins“ geriet der Veranstaltung zu ganz besonderem Vortheil. Derselbe spielte unter Leitung seines Dirigenten, Herrn C. Wahl, drei Grasmann'sche Ensemble-Piecen und erntete damit lebhaften Applaus. Das als Zither-Solist auftretende Mitglied, Herr S. Catharinus, wurde stürmisch zu einem de capo veranlaßt. Auch das Vokalstück des Mitgliedes Herrn G. Maus erfreute sich beifälliger Aufnahme. Der wohlbekannte Gesangsverein „Neue Concordia“ gab dem Programm durch die Einlage zweier Chöre eine angenehme Abwechslung und der mit vieler Sorgfalt einstudirte Violinvortrag des Herrn K. Berbe bezeugte das aufführende Talent dieses jungen Künstlers. Ein anmüthiger Ball schloß die gut besuchte Veranstaltung.

* Im „Verein für volksverständliche Gesundheitspflege“ gingen der am Mittwoch Abend stattgehabten Vorlesung der Petition an den Reichstag um Erhaltung der persönlichen und Gewerbe-Freiheit auf dem Gebiete der Heilkunde und Gesundheitspflege durch Herrn Kenner Securius nachstehende Bemerkungen desselben voraus: „Von Alters her hat die allopathische Arzneimittellehre die Alleinherrschaft zu behaupten gesucht, was ihr im Großen und Ganzen auch bisher gelungen ist. Alle früheren Versuche von Naturheilkundern, das Heil für das gesundheitsliche Wohlbefinden der Menschheit hauptsächlich in einer vorwiegenden, den Naturgesetzen des Körpers entsprechenden Gesundheitslehre und in Krankheiten durch eine demgemäße Behandlung aufzurichten, sind, wie zu Hippokrates Zeiten, der den Grundriß zuerst lehrte: „Die Natur heilt, nicht der Arzt“, verschiedentlich zeitweise im Kleinen aufgetaucht. In neuerer Zeit hat der Arzt Hahnemann unter Ärzten und Nicht-Ärzten eine bedeutende Anhängerschaft seiner Lehre, der Homöopathie, gegen die Allopathie hervorgerufen, dennoch haben es die Vertreter der letzteren vermocht, der wegen ihrer geringen und verdünnten Gaben lächerlich gemachten Homöopathie bisher keinen Rückschlag im deutschen Reiche zu gestatten. In gleicher Art ist die arzneilose Krankenbehandlung, die nach Hippokrates Lehre genannte Naturheil, den Allopathen sehr ungeliebt, da sie (und zwar aus den vor 50 Jahren begonnenen Erfolgen der selbst erdachten Behandlungsarten zweier Landelente in Oesterreich-Schlesien: Briezauis und Schrotz, wieder in Erinnerung gebracht) hauptsächlich durch nicht vom Staate approbirte Anhänger in neuester Zeit sehr verbreitet wird, weil sie seit Einführung der Gewerbe-Freiheit auch auf ärztlichem Gebiete erfolgreich wirken kann. Dieser arzneilosen Heilweise, beziehentlich den nicht-approbirten Vertretern derselben, sowie denen der Homöopathie, soll nun mit allen Mitteln, wobei die gesetzlichen Verbote die günstigsten sind, entgegengetreten werden. Da es sich aber hierbei gleichsam um Existenzberechtigung der neuen Lehre handelt, so ist es unzweifelhaft gerechtfertigt, wenn der Kampf von den Vertheidigern derselben als ein sehr energischer geführt wird, wobei gleichzeitig die persönliche Freiheit jedes Einzelnen auf Wahrung seines Selbstbestimmungsrechts in der Behandlung seines Körpers vertheidigt wird. In diesem Sinne bitte ich den Wortlaut der Petition zu beurtheilen.“ In der Petition wird der Reichstag gebeten: 1) Hochoberste wolle nicht nur allen Anträgen, welche eine Beschränkung der bestehenden persönlichen Freiheit aller Staatsbürger in der Wahl der zu ihrer Behandlung in Krankheitsfällen selbst für geeignet erachteten Methoden und Personen zum Zwecke haben, seine Zustimmung versagen, sondern auch dahin wirken, daß keinerlei Zwangsverfahren in Behandlung erkrankter oder gar gesunder Staatsbürger Platz greife, daß zu jeder Operation — wozu auch die Impfung unzweifelhaft gehört — auch die Zustimmung des zu Operirenden bezw. seiner Eltern oder gesetzlichen Vormünder erforderlich ist, die Vornahme der, im Uebrigen von approbirten Ärzten verantwortlichen „Operation“ dem eigenen Ermessen jedes Staatsbürgers anheimgegeben werde; 2) der Hohe Reichstag wolle auf eine aufrechterliche sinngemäße Auslegung der §§. 222 und 230 des Strafgesetzbuchs, sowie der §§. 29 und 147, der Gewerbeordnung hinwirken, damit gerichtliche Urtheile, wie sie oben angeführt wurden und welche indirect nur auf eine zwangsweise Anbrängung der Behandlung staatlich approbirter Ärzte oder Methoden hinauslaufen, vermieden werden; 3) der Hohe Reichstag wolle dahin wirken, daß die Verabfolgung aller allopathischen Arzneien, außer auf Verordnung staatlich approbirter Medicinär-ärzte, verboten, der Vertrieb von Geheimmitteln aber gänzlich verhindert werde; 4) der Hohe Reichstag wolle, in Ausdehnung der Bestimmung des §. 56 a 1 der Gewerbeordnung, auf alle sich mit Heilung von Krankheiten befassenden Personen ohne Unterscheid, ob dieselben approbirt sind oder nicht, auf die Verhinderung des Heilgewerbes im Umherziehen hinwirken, im Uebrigen aber jeder Beschränkung der zur Zeit auf diesem Gebiete bestehenden Gewerbe-Freiheit seine Zustimmung verweigern. — Schließlich erwähnte Herr Securius, daß es nicht darauf ankomme, mit allen Ausführungen der Petition einverstanden zu sein; die Hauptfrage gipfele in den zuletzt angegebenen Petitionspunkten, beziehentlich der Abwehr gegen die bedrohte Berechtigung jedes Einzelnen, in Krankheitsfällen über die Wahl der Methoden und Personen zur Behandlung selbst bestimmen zu können. Die Petition wurde von fast allen Anwesenden (etwa 50) unterzeichnet. Zu weiteren Unterzeichnungen wird dieselbe noch bis Montag bei den Herren Binbarth, Kranzplatz, Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32, Krab, Marktstraße 6, und Adich, Kirchgasse 21, ausliegen. — Montag den 5. December wird ein Dr. med. über die naturgemäße Behandlung von Halskrankheiten, einschließlic des Leidens Sr. Kaiserl. Königl. Hoheit des deutschen Kronprinzen, sprechen.

* Ueber Fleischnahrung und Fleischbeschau hielt Herr Schlachthaus-Director Michaelis am Mittwoch Abend auf Einladung der hiesigen „Fleischer-Zunft“ in der „Stadt Frankfurt“ vor einem großen Zuhörerkreis einen sehr lehrreichen Vortrag. „Die erste Nahrung“, führte der Redner aus, „die dem Neugeborenen gerichtet wird, kommt von der Mutter. In der Muttermilch ist Alles enthalten, was zur Erhaltung und Ausbildung des jungen Organismus nöthig ist. Wird das Kind zu älter, so daß die Nahrung der Mutter, die Milch, nicht mehr ausreicht, so ist von allen Nahrungsmitteln das Fleisch dasjenige, welches Alles bietet, was zur Ausbildung des Körpers dient.“ Es gäbe zwar Leute, Vegetarianer, die das Gegentheil behaupteten, die vergäßen aber, daß sie doch auch animale Stoffe aufnähmen, denn sie verzehrten Milch, Butter, Käse und Eier, alles Stoffe, welche aus dem Thierkörper gewonnen sind. Nach dem übereinstimmenden Urtheil der Physiologen und Aerzte werde der Organismus erhalten und widerstandsfähig gegen alle Krankheiten und alles Siechthum durch genügende Vorräthe von Eiweiß, und das finde sich in größter Menge im Fleisch. Es sei unzweifelhaft, daß der Körper, der durch reines und gesundes Fleisch genährt werde, viel größere Kraftanstrengungen ertrage, als der Körper, welcher nur durch vegetabilische Stoffe erhalten werde. Zu dem zweiten Theil seines Vortrags übergehend, welcher von der Fleischbeschau handelte, bemerkte der Redner, die Juden hätten zuerst von allen Völkern auf Fleischbeschau gehalten. Man habe erkannt, daß der Genuß des Fleisches gewisser Thiere in den heißen Gegenden, in denen die Juden sich bewegten, unter allen Umständen schädlich sei, und viele von seinen Sagenen würden heute noch gehalten. Es sei es den Juden verboten, die Kuh und das Kalb, Schafrutter und Lamm an einem und demselben Tage zu schlachten; und auf's Nachdrücklichste war verboten, Blut zu essen, weil man glaube, das Leben, die Seele des Thieres sei in dem Blute enthalten. Weiter sprach der Redner in ebenjener interessanter wie lehrreicher Weise von den einzelnen Krankheiten, durch die bei Fleisch der Thiere oft ungenießbar wird. Er erwähnte da zunächst die Tuberculose, schilderte die Entstehung der Krankheit, die die Meistmalen an denen sie erkannt werden kann, sowohl bei lebenden wie geschlachteten Thieren und zeigte mehrere microscopische Präparate von Tuberculose vor. „Irthümlicherweise“, fuhr er dann fort, „wird das Fleisch von nicht ausgebluteten Thieren für schädlich gehalten. Im Blut ist aber genau dieselbe Nährstoff enthalten, der sich auch im Fleisch vorfindet. In England genießen viele Leute gar kein anderes Fleisch als solches, das von nicht ausgebluteten Thieren stammt. Dieses Fleisch hat allerdings nicht ein schönes rothrothes Aussehen, sondern ist schwarz, hat aber dafür einen höheren Nährwerth. Allerdings hält sich derartiges Fleisch höchstens bei Thieren in rohem Zustand. Das Fleisch aber von Thieren, die durch Ueberanstrengung und Ueberhegung zu Grunde gegangen sind, sei ebenfalls schädlich, daß der Genuß von solchem Fleisch verboten werden müsse. Redner schilderte die Leiden, die durch Genuß solchen Fleisches entstehen, und besprach dann den bei Thieren häufig genug vorkommenden Milzbrand. Mit eindringlichen Worten ermahnte er die Metzger gerade bei dieser Krankheit zur Vorsicht, weil ihr Leben bei etwaiger Unvorsichtigkeit am ersten bedroht sei. Er besprach endlich sehr ausführlich die Finnen- und Trichinenkrankheit der Kinder und Schweine, zeigte die Gefahren, die der Gesundheit des Menschen durch den Genuß von finnen- oder trichinenhaltigem Fleische drohen, und wies hier wie bei jedem Krankheitsfall auf Nachdrücklichkeit darauf hin, wie gefährlich es sei, in der Fleischbeschau leichtsinnig zu sein, und wie vorsichtig die Metzger sein müßten, wenn sie jemand ein Stück Fleisch anbieten, von dem sie nicht ganz sicher seien, ob es gut sei oder nicht. — Der Vorsitzende der „Fleischer-Zunft“ sprach dem Vortragenden den Dank der Versammlung aus, die sich zum Zeichen desselben von ihren Seiten erhob.

* Die dritte Wahlklasse ist in diesem Jahre zur Neuwahl der Vertreter zum Gemeinderath und Bürgerausschuß berufen. Am nun in einer Vorbesprechung die Candidatenfrage einer notwendigen Verathung zu unterziehen, ist hierzu durch „mehrere Bürger“ Gelegenheit in einer am Samstag den 26. November Abends 8 Uhr in den Saal „Zur Stadt Frankfurt“ anberaumten Versammlung aller Wahlberechtigten der dritten Classe gegeben. Wahlberechtigte sind die hiesigen Bürger und die hier pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener, welche 243 Mark und weniger als Staatssteuer entrichten, sowie die steuerfreien Bürger. Es liegt in hohem Grade im Interesse unserer Vaterstadt, daß in dieser Versammlung die Wahlberechtigten so zahlreich als möglich vertreten sind. Niemand glaube, es sei „auch ohne ihn gehen“. Diese Meinung ist unrichtig und falsch. Je mehr die Ansichten und Wünsche bei einer solchen wichtigen Verathung zum sachlichen Ausdruck kommen, desto klarer und förderlicher kann es für den Zweck derselben nur sein. Namentlich die jüngeren Elemente dürften nach dieser Hinsicht etwas mehr Lebendigkeit zeigen und darthun, daß auch ihnen die Wichtigkeit und das Verständniß der gesetzlichen und gewähltesten communalen Selbstverwaltung innewohnt. Mit dem Abgeben der Stimmen am Wahltag allein ist es nicht gethan, obwohl auch gar Viele noch dieses „Opfer“ zu bringen zu — gleichgültig sind. Statt theilzunehmen an der Verathung und Beschlußfassung über die auszustellenden Candidaten, was nach dem seit Langem gepflegten Herkommen ein Haupterforderniß ist, wenn der Wahlberechtigte seiner Bürgerpflicht wohl und ganz entsprechen will, stehen leider Viele auf dem Standpunkt Derjenigen, die „nicht säen und nicht ernten“, die Alles, ob gut, ob schlecht, über sich ergehen lassen und nur eine Faust in der Tasche zu machen verstehen. Das Gute anerkennen, das Unzulängliche bloßlegen und auf Abhülfe hinarbeiten ohne Rücksicht auf politische und religiöse Richtungen, sachlich und würdevoll, das sind die Aufgaben, welche den Wählern zu fallen, im städtischen, im staatlichen und gar manchem anderen gemeinsamen Haushalte. Auch die Phrase „es ist ja gut so, wie es ist“ ist vom Uebel. Mögen die Interessen einer Sache noch so gewissenhaft und sachlich wahrgenommen werden, wer wollte sich vermaßen, zu sagen, daß nun das Ideal erreicht sei? Gerade in dem so mannigfach gestalteten Gemeinwesen

Wiesbadens, dessen eminenter Aufschwung in den letzten Jahrzehnten in Folge der politischen Neugestaltung einzig in seiner Art dasteht, ist es von Nöthen, daß mit veränderten Maximen gebrochen und dem wahren Fortschritt eine Stätte bereitet wird, daß Bestrebungen nach dieser Richtung auf fruchtbaren Boden sich verpflanzen und ausbreiten im Lichte moderner Bildung und Gestalt. Dies sollten, kurz bemerkt, bei der Auswahl der Candidaten zu unseren städtischen Körperschaften einzig und allein die maßgebenden Gesichtspunkte sein.

Religiöser Vortrag. Am nächsten Montag den 23. d. M. wird Herr Domcapitular G. Hilpisch von Limburg im großen Saale des „Hotel Victoria“ einen Vortrag halten über das Thema: „Die Klöster und ihre Verdienste“. Bei dem allgemeinen Interesse, welches sich bei dem Wiederanstehen der Klöster in Deutschland kundgibt, dürfte dieser Vortrag einer zahlreichen Zuhörerschaft sich zu erfreuen haben.

Herr Bischof Heyland ist von seiner Reise nach München gestern Vormittag wieder hierher zurückgekehrt.

Nassauischer Lehrer-Verein. Als Vorsitzender des Central-Vorstandes des Nassauischen Lehrer-Vereins ist an Stelle des abgetretenen Herrn Hauptlehrers W. i. d. e. l. Herr Ph. D. ö n g e s in Wallau gewählt worden.

Vacante Pfarrei. Die Pfarrei Bleidenstadt mit einem competentmäßigen Einkommen von ca. 3000 Mk. neben freier Wohnung wird voraussichtlich demnächst zur Erledigung kommen. Bewerbungen um diese Stelle nimmt das Königl. Consistorium schon jetzt und spätestens bis zum 10. December er. entgegen.

Die zweite Lehrerstelle zu Sulzbach, Kreises Höchst, mit einem decretirlichen Gehalte von 900 Mk. und einer nach dem Dienstalter des Lehrers festzusetzenden Alterszulage bis zum Maximalbetrage von 300 Mk., soll bis zum 1. Januar l. Js. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 15. December l. Js. durch die Herren Schul-Inspectoren bei Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schul-sachen, einzureichen.

Die „Leipziger Quartett- und Concertsänger“ sind nicht Neulinge hier. Sie hatten bereits im vorigen Jahre im „Hotel Victoria“ sich mit Erfolg dem hiesigen Publikum vorgestellt. Ihre erste „humoristische Soirée“ am Mittwoch Abend in der „Kaiser-Halle“ frischte das gute Andenken von damals in angenehmer Weise auf. Das Programm entsprach der Signatur des Abends, alle Nummern zeugten von gesundem Humor, von lebenswürdiger Satyre. Die Aufführung selbst war natürlich eine flotte, im höchsten Grade packende. Die Solo-Quartettisten Herren Bünther, Cyler, Hoffmann und Küster verkügelten über frische, langreiche Stimmen und fügen präcis und verständnißvoll. Außerdem gaben die Herren Bünther (Tenor) und Hoffmann (Bariton) sich als recht achtungswerthe Niederländer zu erkennen. Die Komik befiel in Herrn Maas ihren besten Vertreter. Mag er ein Herrn-Couplet wählen oder eine Damen-Rolle übernehmen, in jedem Falle ist er lachhaft und versteht die Laclust der Zuhörer auf's Aeusserste zu reizen. Ähnliches gilt von den Herren Gaake und Frische, von denen der Letztere namentlich durch seine dialectischen Vorträge glänzt. Die erste Soirée schloß ein liegend gespieltes humoristisch-musikalisches Ensemble „Die glücklichen Ehe-männer“. Die sehr zahlreich erschienenen Zuhörer zeigten sich durchaus anmuth und wurden nicht müde, die gefälligen, ansprechenden Vorträge durch lebhaften Beifall zu belohnen. Die weiteren Veranstaltungen der Leipziger Quartett- und Concertsänger“ können allen Freunden froher Unterhaltung auf's Beste empfohlen werden.

Besitzwechsel. Herr Rentner Peter Seiler hat 7 Nr 76,50 Qu.-Meter Acker am „Weidenflader Weg“ 3r Gew. für 1553 Mk. an Herrn Fingermesster W. i. l. h. ö f f l e r verkauft. — Das Haus „Abelhaubstraße 45“ ist durch Kauf aus dem Besitze des Herrn Möbelhändlers Ferdinand Müller in das Eigentum des Herrn Bierhändlers Friedrich Sch-b ä c h e r übergegangen.

Die Vacanzen-Liste für Militär-Anwärter No. 47 liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

Der Andreasmarkt mit seinen Freunden und Bekannten naht wieder. Damit dieselben nicht zu sehr sich ausdehnen, hat die Polizei auch in diesem Jahre verfügt, daß die Kauf- und Schaubudenbesitzer um 10 Uhr Abends ihre Buden zu schließen haben. Zuwiderhandelnde verfallen in Strafe. Während des Marktes, vom 30. November Mittags bis zum Abend des 2. December, wird die Rheinstraße von der Adolphs- bis zur westlichen Ringstraße für den Fuhrverkehr gesperrt sein.

Kleine Notizen. Am Mittwoch stürzte in einem Hofe der Louisenstraße das Pferd eines auswärtigen Kohlenhändlers und verletzte sich demart, daß es sofort getödtet werden mußte. — Kürzlich ist hier von einem Schwindlerpaare, welches sich Eisenbahntechniker Krämer und Frau nannte, eine Menge Sachen, Kopfkissen, Kopfkissenbezüge, wollene Decken, Frauenkleider zc., von erheblichem Werthe gehohlen worden. — Der Buch-handlungsgehülfe Carl Reuter aus Weilsburg erschwindelte zwei neue Leberzeiger, sog. „Schwaloffs“, in hiesigen Geschäften und ging flüchtig. Die Polizei fahndet nach ihm. — Bei der gestern bei der Bürgermeisterei stattgefundenen Vergebung der Abfuhr von 500 Cubikmeter Grund bei der Neumühle blieb Herr Baunternehmer A. Grün mit 75 Pfg. für den Cubikmeter Mindestfordernd.

Die Goldfische, diese beliebtesten Hiesfische, haben namentlich im Winter viel unter unzureichender Behandlung zu leiden, denn nur wenig ist es bekannt, daß sie in den Monaten November, December, Januar, Februar gar keines Futters bedürfen. In diesen vier Monaten kann also die Fütterung ganz eingestellt werden, da durch die Futteraufnahme leicht eine für die Fische tödtliche Verstopfung herbeigeführt werden kann. Dagegen ist den Goldfischen auch im Winter alle zwei Tage frisches Wasser

zu geben, wobei darauf zu achten ist, daß das reine Wasser möglichst dieselbe Temperatur hat, als das alte, jenes ist zu dem Zwecke längere Zeit vorher in dem Zimmer aufzustellen, in dem sich der Goldfischbehälter befindet, damit es durch die Zimmerwärme die richtige Temperatur erhält. Es sei noch bemerkt, daß in den Monaten März, April und Mai, also den auf die Fastenperiode folgenden nur sehr wenig und erst allmählich mehr Futter gereicht werden darf, weil sich erst der Verdauungsapparat des Fisches wieder an die Futteraufnahme gewöhnen muß.

Wieder, 24. Nov. Bei der am verfloffenen Samstag stattgehabten Bürgermeistwahl wurde der schon seit 29 Jahren hier fungierende Herr Bürgermeister Lorenz Kopp einstimmig wiedergewählt. Aus diesem An-lasse brachte ihm am Samstag Abend der hiesige Gesangsverein „Harmonie“ ein Ständchen, dem am Sonntag der Kriegerverein „Germania“ mit einer Serenade folgte. — Am verfloffenen Freitag, Abends gegen 6 Uhr, wurde der frühere Feldhüter Leonhard Zeiträger von einem Flörsheimer Fuhrwerke so unglücklich überfahren, daß am Montag der Tod erfolgte. Inwiefern nun die Schuld den Besitzer des betreffenden Fuhrwerks trifft, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Kunst und Wissenschaft.

R. M. Nur noch wenige Tage bleibt das wundervolle Colossalgemälde Janssen's „Die Kindheit des Bachs“ in Wiesbaden. Eingegangene Verpflichtungen machen eine Verlängerung des Ausstellungs-termines unmöglich. Es veräume daher Niemand, der es noch nicht gesehen hat, das nachzuholen. Besonders bei der künstlichen Reflektoren-Beleuchtung (zwischen 5 und 7 Uhr) gewährt das Bild einen geradezu bewundernden Anblick. Zum Greifen plastisch treten dem Beschauer die edelgeformten, nackten Frauengestalten, dieses ganze heitere, lebensfreundige Göttergelande entgegen und versehen ihn in eine Phantastiewelt, weitab vom lauten Getriebe des Tages. Wir weisen aus innerem Drange noch einmal nachdrücklich auf diesen hohen Kunstgenuss hin. Nicht jedes Bild in gleich großen Dimensionen ist ein solches Meisterwerk. Nicht die Sensationslust, nur die reine Schönheit, wie sie das klare Auge des schöpferischen Künstlers erblickt, leuchtet uns daraus mit siegender Gewalt entgegen.

Reperitoir-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz. Samstag den 26. (Gastspiel der Frau Marie Geisinger): „Die Fledermaus“. Sonntag den 27.: „Der fliegende Holländer“. Montag den 28.: „Des-demon's Taschentuch“. Dienstag den 29.: „Der Postillon von Bonjumeau“. Mittwoch den 30.: „Der Bureaucrat“. Donnerstag den 1. Dec.: „Der Zigeunerbaron“.

Graf Schaa, der greise und leider schwer leidende Dichter, hat ein historisches Werk, „Die Geschichte der Normannen in Sicilien“, das bereits in Kürze erscheint, beendet. — An sein neues Epos „Mythen der Seele“ hat er soeben die letzte Felle angelegt; gegenwärtig beschäftigt er sich mit der Fortsetzung der letztgenannten epischen Dichtung, die „Welt-morgen“ betitelt ist.

Aus der Theaterwelt. Dem Wiener Hof-Operntheater droht ein schwerer Verlust. Pauline Lucca hat die bündige Erklärung abgegeben, ihren Gastspielvertrag mit dem Wiener Hof-Operntheater in der nächsten Saison nicht mehr zu erneuern. Ursache: Gekränkter Künstlerstolz. — Der Münchener Hof-Capellmeister Levi wird den Parfissal in Bayreuth im nächsten Jahre nicht dirigiren, da zur selben Zeit die Aus-stellung in München stattfindet und an der Hofbühne ein vollständiger Wagner-Cyclus — inclusive der noch unausgeführten Jugendopern „Die Feen“ und „Das Liebesverbot“ — angelegt wird. — Herr Carl Streitmänn, der Operntenor des Theaters an der Wien in Wien, ist als lyrischer und Spieltenor für die Berliner Königl. Oper engagirt worden.

Die Wiener Hofoper ist nach der durch die Beleuchtungs-calamität entstandenen längeren Pause am Sonntag mit dem „Nachtlager in Granada“ und dem Ballet „Wiener Walzer“ wieder eröffnet. Die eic-trische Beleuchtung functionirte vortrefflich; freilich forderte die genannte Kreuzer'sche Oper auch keine besonderen Lichteffekte.

Aus der Musikwelt. Fräulein Marie Soldat hat mit den Damen Mary Schumann, Gabriele Roy und Lucy Campbell ein Streich-Quartett gebildet. Am Samstag sind die vier Damen in Posen auf-getreten und errangen beim Publikum und der Kritik reichen Beifall. — Massenet's „Sid“ in der Uebertragung Raub's erzielte bei der Erst-Aufführung in der Wiener Hofoper eine freundliche Aufnahme.

Die deutsche Uebersetzung von Zola's „La Terre“ ist in Wien consicirt worden.

Der verstorbene Geschichtsmaler Louis Gallait in Brüssel hat über vier Millionen Francs hinterlassen.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 24. Nov. Zur Krankheit des Kronprinzen ver-lautet in hiesigen ärztlichen Kreisen zuverlässig, daß Professor Virchow bei der mikroskopischen Untersuchung der ihm überlieferten Ausscheidung aus dem Kehlkopfe Krebsige Bestandtheile nicht gefunden habe. Es wird aber hinzugefügt, daß die Absonderung in sehr deformirtem Zustande hier ein-getroffen ist.

Der Reichstag wurde heute um 12 Uhr Mittags durch den Staatssecretär v. Bötticher mit folgender Thronrede eröffnet: „Geheite Herren! Die Wiederaufnahme der Arbeiten des Reichstages fällt in eine ernste Zeit. Das schwere Leiden, von welchem Seine Kaiserliche

und königliche Hoheit der Kronprinz heimgeführt ist, erfüllt nicht nur Seine Majestät den Kaiser, sondern auch Allerhöchstdieselben hohe Verbündete und das ganze deutsche Volk mit banger Sorge. Was menschliche Wissenschaft und Kunst, was sorgsame Pflege zu thun vermögen, um die drohende Gefahr zu bekämpfen, wird nicht verkümmert werden. Unsere Blicke und Gebete aber richten sich zu Gott, nach dessen Rathschluß die Geschichte der Völker wie des einzelnen Menschenlebens sich erfüllen. Festes Gottvertrauen und treue Pflichtenfüllung sind zu jeder und besonders in schwerer Zeit die bewährten Stützen unseres Volkes gewesen. Sie werden uns auch heute befähigen, den Aufgaben, welche den geeinigten Körpern des Reiches bevorstehen, gerecht zu werden. Voran steht unter diesen Ihre verfassungsmäßige Mitwirkung bei der Feststellung des Reichshaushalts-Planes. Der Etat ist wiederum unter Behauptung strenger Sparsamkeit und Zurückstellung der nicht unauflöslichen Ausgaben aufgestellt worden. Er zeigt eine erfreuliche Besserung der Finanzlage. Obwohl die Wirtungen der in der vorigen Session des Reichstages vereinbarten ausgiebigeren Besteuerung des Zuckers und Branntweins in ihrem vollen Umfange erst den späteren Etatsperioden zu Gute kommen werden, so läßt doch schon das nächste Rechnungsjahr einen Ueberschuß aus dem Reichshaushalt erwarten, welcher, selbst nach Gegenrechnung der Patrimonialbeiträge, sich annähernd auf etwa 50,000,000 Mk. besichert. Angefichts dieses Ergebnisses wird mit der Aufbesserung des Einkommens der im Dienste des Reiches stehenden Personen ein Anfang zu machen und zunächst der vom Reichstag bewilligte Wegfall der Wittwen- und Waisengeld-Beiträge der Offiziere und Beamten in Aussicht zu nehmen sein. Eine entsprechende Vorlage befindet sich in der Vorbereitung. Fehlt es auch auf einzelnen Gebieten des nationalen Erwerbslebens nicht an Zeichen eines zu erhoffenden Aufschwunges, so befindet sich doch die wichtigste Aeneis unseres wirtschaftlichen Wohlstandes, die Landwirtschaft, in einer bedrohlichen Nothlage. Die Preise unserer landwirtschaftlichen Erzeugnisse, namentlich des Getreides, sind unter dem Druck des Angebotes aus fremden, billiger producirenden Wirtschaftsgeländen, obwohl wir uns reicher Ernten zu erfreuen gehabt haben, so tief gesunken, daß jede Ertragsfähigkeit der Arbeit des deutschen Landmannes gefährdet erscheint. Die bestehenden Getreidebölle haben diesem Drucke nicht ausreichen zu begegnen vermocht. Die bedrängte Lage unserer Landwirtschaft wirkt auf die wirtschaftliche Thätigkeit der gesammten Bevölkerung ungünstig zurück. Unter diesen Umständen ist eine weitere Erhöhung der Getreidebölle von den verbündeten Regierungen in's Auge gefaßt worden. Ein dieses Ziel verfolgender Gesetzentwurf wird dem Reichstage zugehen. Die Vorfrage Sr. Majestät des Kaisers und der verbündeten Regierungen ist unausgesetzt auf die weitere Entwicklung des Heerwesens gerichtet. Ein Ihnen vorzulegender Gesetzentwurf, welcher die Landwehr und den Landsturm betrifft, ist bestimmt, eine wesentliche Erhöhung der Wehrkraft des Reiches herbeizuführen. Schon in der Allerhöchsten Verfassung vom 17. November 1881 ist der dringende Wunsch Ihrer Majestät des Kaisers ausgesprochen, den Arbeitern, welche durch Alter und Invalidität erwerbsunfähig werden, das berechnete Maß staatlicher Fürsorge durch die Gesetzgebung zu sichern und damit eine weitere Gewähr für die Befestigung des socialen Friedens und für die Stärkung der nationalen Arbeitskraft zu gewinnen. Nach der schrittweisen Weiterführung der für die genossenschaftliche Sicherung unseres Erwerbslebens grundlegenden Unfallversicherungs-Gesetzgebung ist es nunmehr möglich geworden, die mit besonderen Schwierigkeiten verknüpfte Aufgabe ihrer Lösung so weit näher zu führen, daß die Ausarbeitung eines Gesetzentwurfes über die Alters- und Invaliden-Versicherung der Arbeiter vorliegt. Se. Majestät der Kaiser hofft, daß der Entwurf, nachdem die Grundzüge für denselben der öffentlichen Erörterung unterstellt und der besonderen Prüfung sachverständiger Kreise übergeben worden sind, Ihnen noch in dieser Session wird vorgelegt werden können. Daneben wird nicht verabsäumt, die weitere Ausdehnung der, wie mit Genauigkeit hervorgehoben werden darf, je länger, desto segensreicher wirkenden Unfallversicherung auf die derselben bedürftigen Theile der Bevölkerung in Auge zu behalten. Das gegenwärtig geltende Gesetz über die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften beruht auf dem Grundsätze der vollen Gesamtheit aller Mitglieder. Die Erfahrung hat ergeben, daß die Nothwendigkeit, sich dieser Haftform zu unterwerfen, der wünschenswerthen Fortentwicklung des Genossenschaftswesens hinderlich ist und die beitretenden Mitglieder nicht selten einer unersparlichen Gefährdung ihrer wirtschaftlichen Lage und Selbstständigkeit ausgelegt. Demzufolge und da auch die Einzelbestimmungen des Gesetzes in manchen Punkten einer Aenderung und Bervollständigung bedürfen, wird Ihnen ein Gesetzentwurf zugehen, welcher die Verhältnisse der freien Genossenschaften regeln und insbesondere die Bildung von Genossenschaften mit beschränkter Haftpflicht der Mitglieder ermöglichen soll. Die Anwendung des Nahrungsmittelgesetzes auf den Verkehr mit Wein begegnet in der Praxis mannigfachen Schwierigkeiten. Dieselben sind bereits wiederholt im Reichstage Gegenstand der Verhandlungen gewesen. Es wird Ihnen ein Gesetzentwurf vorgelegt werden, dessen Zweck es ist, diese Frage in gesundheitspolizeilicher Hinsicht zu regeln. — Der bevorstehende Ablauf unseres Handelsvertrages mit Oesterreich-Ungarn hat den verbündeten Regierungen Veranlassung gegeben, der Frage der Neugestaltung des Verhältnisses ihrer volle Aufmerksamkeit zuzuwenden. Die verbündeten Regierungen können sich die Schwierigkeiten nicht verhehlen, welche einer befriedigenden Lösung dieser Frage zunächst noch entgegenstehen, glauben sich aber zu der Hoffnung berechtigt, Ihnen rechtzeitig ein Abkommen mit der kaiserlich und königlich oesterreich-ungarischen Regierung zur verfassungsmäßigen Zustimmung vorlegen zu können, durch welches der bestehende Handelsvertrag vorläufig verlängert und der Eventualität eines vertragslosen

Zustandes vorgebeugt wird. Verträge behufs Regelung der Handelsbeziehungen des Reiches mit einigen amerikanischen Staaten werden Ihnen zur verfassungsmäßigen Beschlußnahme vorgelegt werden. Die auswärtige Politik Ihrer Majestät des Kaisers ist mit Größem Bemühen, den Frieden Europas, dessen Erhaltung ihre Aufgabe ist, durch Pflege der freundschaftlichen Beziehungen zu allen Mächten, durch Verträge und durch Bündnisse zu befestigen, welche den Zweck haben, den Kriegesgefahren vorzubeugen und ungerechten Angriffen gemeinsam entgegenzutreten. Das deutsche Reich hat keine aggressive Tendenzen und keine Bedürfnisse, die durch siegreiche Kriege bedient werden könnten. Die unchristliche Neigung zu Ueberfällen benachbarter Völker ist dem deutschen Charakter fremd und die Verfassung sowohl wie die Heereseinrichtungen des Reiches sind nicht darauf berechnet, den Frieden unserer Nachbarn durch willkürliche Angriffe zu stören. Aber in der Abwehr solcher und in der Vertheidigung unserer Unabhängigkeit sind wir stark und wollen wir mit Gottes Hilfe so stark werden, daß wir jeder Gefahr ruhig entgegensehen können. — Nach der Eröffnung im Weissen Saale eröffnete v. Wedell-Wiesdorf die erste Geschäftssitzung des Reichstages, indem er mit warmen Worten den Kummer und die Theilnahme an den Leiden des Kronprinzen ausdrückte und für das Präsidium Ermächtigung erbat, dem Kaiser die Theilnahme des Reichstages auszusprechen und an den Kronprinzen eine Botschaft zu richten, in der er der innigen Liebe und Theilnahme des Reichstages Ausdruck verleihe. Der Namens-Aufruf ergab 187 Anwesende; der Reichstag ist also beschlußfähig. — Morgen findet Präsidentenwahl statt.

* Paris, 24. Nov. Grevy empfing Ribot heute Morgen. Gerüchte weise verlautet, Ribot sei geneigt, ein Uebergangsinstitut zu bilden, dem Waldeck-Rousseau, Florens, Carnot und Perron angehören sollen. Die radicalen Blätter sprechen sich energisch gegen die von den Opponenten beabsichtigte Präsidentschafts-Candidatur des Generals Saussier, dem viele Mitglieder der Rechten ihre Stimme geben würden, aus.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Das beste Hustenmittel! Kein Mittel hat sich so rasch seinen Weg gebahnt, so überraschende Erfolge erzielt, als Dr. Bod's Doctoral. Lassen Sie eine Pastille im Munde langsam zergehen, so wird der Reiz zum Husten sofort gestillt und der Schleim löst sich leicht. Ein Versuch wird Sie rasch überzeugen. Herr Rebaeter J. Götstein aus Wien schreibt: „Dr. R. Bod's Doctoral ziehe ich allen anderen Hustenmitteln vor.“ Herr S. Stelzer ebendasselbst: „Bei meinem Catarrh leistete mir Dr. R. Bod's Doctoral vorzügliche Dienste.“ Herr F. Eppich, Mitglied des R. K. Theaters a. d. Wien: „Es gibt viele Husten- und Catarrhmittel, aber Dr. R. Bod's Doctoral ist, was lieblichen Geschmack und rasche Wirkung anbelangt, entschieden das Beste.“ Jede Schachtel enthält 60 Stück, ist in den bekannten Apotheken erhältlich und kostet nur 1 Mk. Haupt-Depot: Frankfurt a. M., „Abler-Apothek.“ (Man. No. 2200.)

Rehlfopfleiden können bei der geringsten Vernachlässigung sehr bedenklich werden. Man veräume nicht, bei eingetretenerm Reizzustande des Rehlfopfs sofort die **Sodener Mineral-Pastillen** zu gebrauchen, deren günstigste Wirkung überall bezeugt wird. Herr Heinrich Göttinger, Opernsänger in Würzburg schreibt: Der Wahrheit gemäß kann ich Ihnen nur bezeugen, daß die Wirkung der **Sodener Mineral-Pastillen** auf den Rehlfopf und die übrigen Halsorgane eine geradezu sensationelle ist. Einige Pastillen genügten, um das stark belegte Organ zu befreien. Ich ziehe Ihre Pastillen den sonst ausgetriebenen Aechen vor und kann dieselben jedem Collegen empfehlen. Der Beleg dieser **Sodener Mineral-Pastillen** ist durch alle Apotheken per Schachtel 85 Pfg. zu bewirken. (Man. No. 300.)

Liebe's echtes Malzextract

ist bei Husten, Heiserkeit, Asthma, sowie Brust- u. Halsleiden im Allgemeinen als Diäteticum seit 1866 bewährt; bei Husten sind auch Liebe's Malzextract-Bonbons zweckmäßig. Das Malzextract mit Chinin wird bei Nervenchwäche und in der Reconvalescenz, das mit Eisen (ohne metallischen Beigeschmack) bei Bleichsucht u. Blutarmuth, das mit Kalk bei mangelnder Knochenbildung, engl. Kranth., das mit Leberthran bei Skropheln, das mit Pepsin (Wagen-saft) als reizloses Verdauungsmittel empfohlen. Original-Packungen in allen Apotheken, wobei ausdrücklich zu verlangen: von F. Paul Liebe in Dresden. Lager: Hof-Apothek und Victoria-Apothek. 5093

Loeifund's Algäuer Rahm-Milch, vollkommen rein, ohne Zucker condensirt, unverbünnt als frischer Rahm, mit Wasser als Alpenmilch zu gebrauchen. Für Kranke und Kinder ärztlich empfohlen. Per Büchse 65 Pfg.

Loeifund's Kindermilch aus Alpenmilch mit Weizen-Extract condensirt; für Säuglinge die gebräuchlichste und zuverlässigste Nahrung, besonders bei gestörter Verdauung. Per Büchse Mk. 1.20. In allen Apotheken, en gros von Ed. Vorländer in Stuttgart. 533

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Tannasstrasse — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

Spielwaaren-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Sämmtliche Neuheiten in Spielwaaren sind vorhanden und werden zu **Fabrikpreisen** verkauft.

kleine Burgstrasse **Louis Hack,** im „Cölnischen Hof“.

Der Laden ist per 1. Januar zu vermieten und die Einrichtung zu verkaufen. 19187

Verkaufsstelle
gr. Burgstrasse 6.

Verkaufsstelle
gr. Burgstrasse 6.

Schuh-Fabrik mit Dampftrieb von Gotthard Enke in Groitzsch i. S.

Ein hochgeehrtes Publikum von Wiesbaden und Umgegend erlaube ich mir auf mein reichhaltiges Lager aufmerksam zu machen:

| | | | |
|---------------------------------|------------------|------------------------------------|------------------|
| Herren-Zugstiefel | von Mk. 6.50 ab. | Damen-Leberzugstiefel | von Mk. 4.50 ab. |
| Herren-Schaftstiefel | " " 6.50 " | Damen-Leberzugstiefel mit | |
| Herren-Zugstiefel mit Doppel- | | warmem Futter | " " 7.— " |
| sohlen | " " 8.50 " | Damen-Sergezugschuhe | " " 2.75 " |
| Knaben-Stulpenstiefel mit und | | Damen-Leberknopfstiefel | " " 7.50 " |
| ohne Lackbesatz | " " 4.— " | Ballschuhe in Goldläser u. Schwarz | " " 3.— " |
| Damen-Schuhe mit Wollfutter und | | Knaben- und Mädchen-Knopf- | |
| Lebersohle | " " 1.50 " | und Zugstiefel | " " 3.50 " |

Herren-, Damen-, Knaben- und Mädchen-Schnürstiefel.

!! Filzschuhe, warm gefütterte Hausschuhe, warm gefütterte Filz-, Zug- und Knopfstiefel für Damen und Kinder in größter Auswahl zu den billigsten Preisen!!

Als „Neuheit“ Herrenstiefel mit Korksohlen!!

18958

Alle Schuhwaaren sind von der Fabrik aus unter den Sohlen mit Fabrikpreisen ausgezeichnet.

Es ist durch diese Einrichtung dem geehrten Publikum Gelegenheit geboten, seinen Bedarf an Schuhwerk direct aus der Fabrik und um $\frac{1}{4}$ des Preises billiger zu kaufen als wie vom Händler.

Verkaufsstelle
gr. Burgstrasse 6.

Verkaufsstelle
gr. Burgstrasse 6.

Reparaturen

auch an Schuhwerk, welches nicht aus meiner Fabrik herrührt, werden prompt und mit größter Sorgfalt ausgeführt.

| | |
|-------------------------------------|------------|
| Herren-Sohlen und Absätze | Merk 2.50. |
| Damen-Sohlen und Absätze | " 1.50. |

18959

Wegen Weihnachts-Verkauf

werden 20494

Modelle und fertig garnirte Hüte weit unter Preis abgegeben bei

D. Stein, 32 Langgasse 32.

Ein Eisenbahn-Uniformrock 5 Mk., Paletot 12 Mk., sehr gut erhalten, sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 20486

Local-Gewerbeverein.

Morgen Samstag den 26. November Abends präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Vortrag des Herrn Professors Dr. H. Fresenius über das Nickel und seine Bedeutung für Industrie und Gewerbe mit Experimenten, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Angehörige freundlichst eingeladen werden.
Der Vorsitzende: Ch. Gaab. 78

Drapirte Kleider

werden angefertigt zu 10 und 12 Mk., einfache zu 4 und 6 Mk. Louisestraße 14, Seitenb., 1 St. 19471

Basler Depositen-Bank.

(Capital 8 Millionen Fr., Nominativ-Actien à Fr. 5000.—, $\frac{1}{2}$ einbezahlt)

Vorschüsse auf börsenfähige **Werthpapiere**,
für 3 bis 6 Monate, mit eventuellen Erneuerungen.

$3\frac{1}{2}$ % Zins per Jahr. — Keine Provisions-Berechnung. (H. 3952 Q.)

Basel, den 17. October 1887.

Die Direction.



Kinder-Ausstattungen,

einfache und eleganteste Ausführung,
zu ausserordentlich billigen Preisen.

= Anfertigung nach Maass. =

W. Ballmann,
kleine Burgstrasse 9.

20154



Geschwister Broelsch.

Hoflieferanten Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Landgräfin von Hessen und der Prinzessin A. von Preussen.

Modes, Robes & Confection.

== Anfertigung nach Maass in kürzester Frist. ==

Feste, billige Preise.

Einige **Wintermäntel**, **Rüschen**, **Fichus**, **Cravatten**, **Schleifen**, **Broschen** und **Hauben**, sowie ein Posten **Passementrie** und **weisse leinene Spitzen** werden zu bedeutend heruntergesetzten Preisen verkauft.

10 grosse Burgstrasse 10.

Das **Schwedische Institut für manuelle Behandlung der Krankheiten** (Schwedische Heilgymnastik) ist alle Wochentage offen.

Herrn von 8—10 Uhr, Damen von 11—2 Uhr.

Consultationen alle Wochentage, ausser Samstag, zwischen 3 und 4 Uhr **Rheinstrasse 3**, Wiesbaden.

15286

J. V. Dahlberg, Director.

Fertige Schürzen, Schürzenstoffe,

Blaudruck und Futter aller Art empfiehlt zu billigen Preisen
E. Grünwald, **Tannusstraße 26**,
Kurwaaren-Geischaft.

Ein gut erhaltenes **Mahagoni-Buffet** und desgleichen **Herrn-Schreibtisch** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. H. 97** an die Exped. erbeten. 20559

R. Weidemann, Geigenbauer,

58 Webergasse 58

(früher bei Herrn F. Sütterlin),

empfehlte sich im Anfertigen von Reparaturen aller Streichinstrumente, sowie im Beziehen und Reparieren von Sogen. Verkauf von **Geigen**, **Bogen**, **Flöten** und **Piccolos**. **Saiten**, italienische und deutsche. **Kolophonium** etc. 1771

Neue Pianino-Lampe

(von den ersten Autoritäten des Klavierspiels empfohlen).

Alleinverkauf in der **Pianosorte-Handlung**
von **C. Wolf**, **Rheinstraße 31**. 1771

Waaren jeder Art gegen **Casse** zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. 54** an die Exped. d. Bl. 20488

Gelegenheitskauf.

Nachstehende solide und gute Möbel offerire ich zu billigen Preisen, als: In Eichenholz ein hochelegantes Buffet, 1 Ausziehtisch, 6 Stühle, 1 Servirtisch, 1 nussb. Stageren-Buffet, 1 nussb. Ausziehtisch, 6 Stühle, 1 Spiegelschrank, 1 eleganter, 3theiliger Mahagoni-Spiegelschrank (wie neu), 1 Piano, 1 Kaffeeschrank (mittelgroß), 1 Smyrna-Teppich (fast neu, 3,70 lang, 2,70 breit), 1 eleganter hoher, schwarzer Spiegel mit Console, 1 do. Verticow, 1 do. Tisch, 1 Salontisch, 1 nussb. Salon-Garnitur (Baroc), Sopha, 2 Sessel, 8 Stühle (grüner Plüsch), 1 Plüsch-Garnitur, Sopha, 6 Stühle, 1 eichenes Buffet, Ausziehtisch, 1 Vorplatz-Toilette, 1 nussb. Trumeau mit Crystallglas (wie neu), 2 nussb. Verticows, 1 Sopha, 6 Polsterstühle (Plüsch), 2 nussb. Damen-Schreibtische, 3 Gardelüster, 2 nussb. Betten (vollständig), 1 Waschtisch mit Marmor, Nachtschrank, 1 nussb. Kommode mit Marmor. — Sodann empfehle mein großes Lager in neuen Möbel, als: ein- und zweithürige nussb. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Consolen, Verticows, Secretäre, Bureaus, Waschlommoden, Nachtschränke mit und ohne Marmor, eine große Parthie Spiegel verschiedener Größe, 7 vollständige Garnituren in Plüsch und Fantofeststoff, 1 Kameeltaschen-Garnitur, Chaise-longue, Divan, Blumentische, Nähtische, ovale, runde und edige Ausziehtische, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, Betten von den einfachsten bis zu den hochelegantesten, 6 eichene und nussb. matte und blanke Schlafzimmer-Einrichtungen, große Auswahl in Brüsseler Teppichen, sowie Belour-, Sopha- und Bettvorlagen, mehrere nussbaum-polirte und nussbaumene matte und blanke Schlafzimmer-Einrichtungen bei guter, solider Arbeit unter Garantie zu reellen Preisen.

H. Markloff, 15 Mauergasse 15.

Blinden = Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten weiße, grüne und Raconförbe gefertigt, alle Korb-Reparaturen ausgeführt, Strohmatten in allen Größen (auch nach Maß) gewoben, Rohrsteige gut und billig geflochten. Bürstenwaaren sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig. Bestellungen bitten wir bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32, oder per Postkarte zu machen. 169

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Empfehle zu besonders herabgesetzten, billigsten Preisen:

Abgepasste Wachstuch-Decken in allen möglichen Größen und in den verschiedensten Farben und Mustern,
Wandschoner für Waschtische, Schwammhalter und Waschtisch-Garnituren,
Lampenteller in grösster Auswahl,
Spindborden zu billigsten Preisen,
abgepasste Wachstuch- und Linoleum-Vorlagen,
Cocos-Läufer und -Matten.

Wilhelm Gerhardt,

20591 40 Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“.

Der 50 Pfg., 1 Mk.- u. 3 Mk.-Bazar

von Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24 („Hotel Dask“) ist die weitaus beste, billigste und angenehmste Bezugsquelle für alle Arten Weihnachts-Geschenke. Der Bazar bietet übersichtlich, abtheilungsweise, nach Preisen geordnet in Galanterie, Spiel- und Alpenide-Waaren, sowie in practischen Haushaltungs-Gegenständen geradezu Erstaunliches. Es verlohnt, die in den 4 Schaufenstern ausgestellten Waaren eingehend zu besichtigen. Bei dem vor Weihnachten eintretenden großen Andrang wird dringend ersucht, mit den Einkäufen schon jetzt zu beginnen.

Otto Mendelsohn, 20066

24 Wilhelmstraße 24 („Hotel Dask“).

Unübertroff. Haarwasser,

beseitigt in kurzer Zeit die Schuppenbildung, macht die Haare geschmeidig, befördert deren Wachstum und verhindert das Ausfallen derselben. Zu haben in Fl. à 40, 60, 80 Pfg. und 1 Mt. bei

H. J. Viehoever, Drogerie. 18779

Rheinstraße 39, 1 St. r., ist ein Sopha, Bett, Nachttische und Waschlommode, gut erhalten, zu verkaufen. 21882

Photographie!

20502

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung von Portraits jeder Art bis zur Lebensgröße in tabelloser Ausführung unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung. Kinder-Aufnahmen können jederzeit stattfinden. Weihnachts-Aufträge baldmöglichst erbeten.

Hochachtungsvoll

Lannusstraße 3.
(„Hotel Alleeaal“.)

L. Schewes,
Hof-Photograph.



Tricot-Tailen

und 254

Tricot-Kleidchen

in grösster Auswahl

von Mk. 3.— an.

Gebr. Rosenthal

39 Langgasse 39.

Soutachir-Arbeiten

werden schnell und billig ausgeführt im Atelier der Viectorschen Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule, Emserstrasse 34 und Webergasse 5. 19958

Seid. Schürzen,

prachtvolle Sachen, zurückgesetzt.

19305

A. & H. Ohr, Langgasse 26.

Teppiche, Tischdecken, Stuhlborder

verkaufe ich jetzt

18520

zu und unter Einkaufspreisen.

W. Heuzeroth,

17 gr. Burgstrasse.

gr. Burgstrasse 17.

1/4 1. Raugloge ist abzugeben. Näh. Exped.

20546

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in fertiger

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche

vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

Ferner

alle **Nouveautés** in **Rüschen**, **Hauben** und **Fichus**.

Die neuesten **Muster** und **Moden** in

Taschentüchern in weiss und bunt in einfach bis hochelegant.

== **Fertige Taschentücher mit Namen.** ==

Grosse Auswahl in Schürzen.

19805

Anfertigung von Herren- und Damen-Hemden nach Maass.

Besorgung von **Monogrammen** und **Stickereien** jeder Art.

Alles zu billigen, festen Preisen.

Theodor Werner,
Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

NB. Gleichzeitig mache ich auf eine Parthie **Wäsche**, **Kragen** etc. für Herren und Damen aufmerksam, welche im Erker etwas gelitten haben und unter Selbstkostenpreis verkauft werden.

Soutache-Garnituren, Soutache-Nähereien auf Stoff, Stahl-, Silber- und Gold-Garnituren

empfehlt

20128

Carl Goldstein, 7 Webergasse 7.

Schablonen für Weissstickerei

empfehlt in reicher Auswahl
18963

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Für Schlosser.

Die Anfertigung von eisernen Läden an 21 Fenster soll
vergeben werden. Näh. Exped. 20590

Wasche zum Bügeln (Glanz) und Waschen wird ange-
nommen N. Sch. Walbacherstrasse 16, P. r. 11020

Tischläufer, Servietten, Tischtücher,

Servir-Tischdecken, Parade-Handtücher, Bürsten-Taschen,
Plaidhüllen, Wandschoner, Tanz- und Schlittschuh-Taschen,
Wäschebeutel etc. etc. für Stilstich-Stickerei in schönen
Mustern auf gutem Stoff zu sehr billigen Preisen in grösster
Auswahl im Atelier der **Vietor'schen Kunstgewerbe-**
und Frauenarbeits-Schule.

Verkaufslokal: **Webergasse 5.**

19059

Ein eleganter, neuer **Spiegelschrank** ist billig zu ver-
kaufen Moritzstrasse 34, Hinterhaus. 20662

Der
Hauptgewinn

der

Baden-Badener
Lotterie

ist für kurze Zeit in meinem
Schaufenster ausgestellt.

J. H. Heimerdinger,

Königl. Hof-Juwelier,

32 Wilhelmstrasse 32.

Pelz-Mäntel

für Damen

im Preise von 25 bis 150 Mark

in grosser Auswahl.

Gebrüder Rosenthal,

254 39 Langgasse 39.

Rastanienblüthen-Öl,

bestes Mittel gegen Gicht und Rheumatismus. Zu haben in Flaschen à 50 Pf. und 1 Mk. bei

18777

H. J. Viehoever, Drogerie.

Louis Becker,

20172

Broncearbeiter,

45 Webergasse 45,

WIESBADEN.

Anfertigung von Bronze-Gegenständen aller Art, als:

Thür- und Fensterbeschläge etc.,

Giessen aller Metalle, sowie Vernickeln, Vergolden, Versilbern u. Vermessingen wird auf's Beste ausgeführt.

Alle in das Metallfach einschlagenden Reparaturen prompt und billigst.

Neuvergolden von Kronleuchtern, Lampen etc.

Anfertigung geschmackvoller Schaufenstergestelle.

Sand-Mandel-Kleie,

bestes Mittel zur Erhaltung der Haut, zu haben bei

Alfred Graser,

20440 Vertüdenmacher und Friseur, H. Burgstraße 12.

Räucherpulver (Königsrauch),

Räucherbalsam, Räucheressig,

Räucherpapier, Storax,

Tannenduft, Fichtennadelnduft

empfiehlt in den feinsten Wohlgerüchen

Louis Schild,

Langgasse 3. 20197

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

96

Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Spiritus.

Brenn-Spiritus per Liter Mk. —.75,

Politur-Spiritus per Liter " 1.—,

Sprit, ff., für Genußzwecke, per Liter " 1.50

empfiehlt die Drogen- und Chemikalien-Handlung von

19089

A. Cratz, Langgasse 29.

Zwei Betten mit Sprungrahmen und Korbhaarmatratzen und eine Chaise-longue mit Fantasie-Bezug billig zu verkaufen Goldgasse 18.

20287

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,

100 und 150 m/m weit,

Ia glasierte Thonröhren,

gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettsfänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,

eiserne Revisions-Verschlüsse,

montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-

verschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.,

120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,

Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverchlüsse,

Ausgussbecken, Wandbrunnen,

Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

Waldsägen in größter Auswahl unter Garantie für jedes Stück bei M. Frorath, Kirchgasse 2c.



20485

! Obstbäume !

Prachtvolle Hochstämme in großer Auswahl, für alle Lagen geeignet, in den besten Sorten vorzüglich bewurzelt und selbst in rauher Lage und rauhem Boden erzogen.

Spaliere, Pyramiden, Cordons des feinsten Tafelobstes, gut formirt.

Hochstämmige Stachelbeeren und Johannisbeeren, sehr effectvoll und in der Reuezeit sehr gesucht.

Rosen, hochstämmige und niedrige, in den besten Sorten (unter ausgewähltesten Rosen-Sortiment ist allseitig bekannt).

Große Sortimente der besten Piersträucher, Pierbäume, Coniferen, Schlingpflanzen etc.

Erdbeerpflanzen, nur in den besten, großfruchtigen Sorten, empfehlen zu den billigsten Preisen.

Anlage und Unterhaltung von Gärten, Parks, Rosen- und Obstgärten.

A. Weber & Co., Wiesbaden,

Parkstraße 42,

Landschaftsgärtner und Baumschul-Besitzer.

Cataloge auf gef. Anfrage gratis. 15500

Harzer Kanarienvögel,

Hollroller mit Knarre, Klingel, schön und langsingend, billigt zur „Burg Nassau“.

19520

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Rinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. Chr. Gerhard, Tapezierer. 11870

Restaurant Christmann.

Frischen Federweissen.

20469

Frisch eingetroffen:

Chines. Thee (letzte Ernte),

ausgewogen per Pfd. Mt. 3 und 4, und in Packeten = 125,0
à 75 Pf. und 1 Mt.
18778 H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.



von **P. W. Gaedke, Hamburg,** nach eigenem Verfahren ohne Alkalien hergestellt, zeichnet sich vor den bekannten holländischen Marken durch feineres Aroma, höheren Nährwerth und billigeren Preis aus. Detail-Verkauf in den meisten besseren Geschäften. 48
General-Vertreter für Wiesbaden Herr Carl Zeiger jr.

Vanille,

hochfeine Qualität, frische Waare, à Stange 20, 30 und 40 Pf.
Diez & Friedrich,
Wilhelmstraße 38.
19325

Spiegelgasse No. 5. **A. Selkinghaus,** Spiegelgasse No. 5.
Neu eingetroffen: **Echten Nürnberger Lebkuchen.** 20664

Täglich frische, echte Land-Butter

zu billigsten Tagespreisen.
8181 C. Schwenk, Friedrichstraße 37.

Per Pfd. **30 Pf. Frische Egm. Schellfische** per Pfd. **30 Pf.**
heute eintreffend. **J. Rapp, Goldgasse 2.** 20850

Frische 20518

Egmonder Schellfische

treffen heute ein.
Kirchgasse 32. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32.

Frische Egmonder Schellfische

empfehlt billigst **Mart. Lemp,**
190 8 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Frische Egmonder Schellfische

empfehlt **Bernh. Gerner, Börthstraße 16.** 19862
Per Pfund **Edel-Maronen** Per Pfund
15 Pf. große, gesunde Frucht. 15 Pf.
20260 **C. W. Leber, Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.**

Alle Sorten Hülsenfrüchte

in nur gutkochenden Qualitäten billigst bei
11996 **A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.**

Frisch eingetroffen:

I^a neue türkische Pflaumen
per Pfund zu 20, 25, 30, 40 und 50 Pf.,
I^a Apfelschnitzen
per Pfund 40 und 50 Pf.

bei **Martin Lemp,**
19608 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Garantirt ohne Frost.

Gute gelbe, blaue Brandenburger und Maus-
Kartoffeln liefert billigst frei in's Haus
20643 **K. Willenbücher, Saalgasse 30.**

Brandenburger Kartoffeln.

Einige Centner hat noch abzugeben
Chr. Diels, Mehrgasse 37.
Dasselbst schönste blaue und gelbe Pfälzer Kartoffeln,
sowie Zwiebeln für Winterbedarf. 20514

Koch- und Tafelobst zu haben bei
16623 **Gerhard, Biebricherstraße 17.**

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

15597

empfehlt zu begonnener Herbst- und Winterzeit in
alleinigem Verkauf hier:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

von

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystallhelle Farbe.

Gänzlich frei von unreinen Bestandtheilen.

Vollständig geruchlos beim Gebrauch.

Denatur. Spiritus

für Brenn- und gewerbliche Zwecke per Liter **30 Pf.** empfiehlt
20580 **P. Hendrich, Dambachtal 1.**

Parquetboden-Wichse

(gelb und weiß) in 1/2-Kilo-Dosen, sowie

Stahlspähne

offerirt **H. J. Viehoveer,**
14444 Marktstraße 23.

Wegzugshalber

ein großer Spiegel mit Goldrahme, 2 Meter 30 Ctm. hoch,
1 Meter 38 Ctm. breit, zu verkaufen Adelhaidstr. 73, II. 19619

Zu verkaufen.

1 Ch.-Service für 36 Personen, **15 Duzend Crystall-**
gläser, hochelegant, wegen Geschäfts-Veränderung billig zu
verkaufen **Nerostrasse 3.** 20525

Leder-Kanape für 42 Mt. **Michelsberg 9, 2 St. II.** 20471

Ein großes **Herren-Schreibpult** billig zu verkaufen
Kirchgasse 43. **Schreinerwerkstätte.** 20600

Neue Deckbetten, Kissen, Matratzen, Sprungrahmen,
Strohstühle, Benstellen etc. werden sehr billig verkauft Kirch-
gasse 7 bei **Phil. Lauth.** 19497

Zwei Mütter.

Roman von A. Sobin.

(22. Fortf.)

Der Polizei Director sprach offen aus, daß er unter den gegebenen Verhältnissen ein Verunglücken befürchten müsse. Alle Bemühungen, die Lebende oder Todte aufzufinden, blieben vergeblich.

Das räthselhafte Verschwinden der gefeierten Künstlerin erregte außerordentliches Aufsehen. Bei der Mehrzahl stand der Glaube an einen Unglücksfall fest. Man beklagte das schöne, reichbegabte Geschöpf und sprach nach einigen Tagen von anderen Dingen. Wenn auch der gute, dicke Director noch immer die Hände rang und das Theaterpersonal ungläubig die Köpfe zusammensteckte, so oft von Caja's Verunglücken die Rede war, bestrebte man sich doch vor Allem, die große Lücke auszufüllen, welche durch das plötzliche Auscheiden eines so bedeutenden Mitgliedes der Bühne dem Schluß der Saison nachtheilig zu werden drohte.

Zu den Entschädigungen, die ihm noch werden konnten, rechnete Schönberg die bevorstehende Aufführung von Ferdinand's Oper, deren Proben bereits im Gange waren, als der unselige Vorfall stattfand. Die stille Sorge des Directors, daß der Componist, dessen Interesse für die Verschwundene ihm bekannt war, seine Oper zurückziehen möchte, beschäftigte sich nicht. Ferdinand fuhr fort, die Proben zu leiten, überhaupt sein Amt zu verwalten, als ob nichts vorgefallen wäre. Doch war eine namenlose Veränderung an ihm nicht zu verkennen. Sein edles Gesicht schien wie aus Wachs gebildet, durchsichtig weiß und starr, nur in den Augen loderte ein Feuer, das nicht von dieser Welt war. Seit Caja's Verschwinden wich er jedem Zusammensein mit Paul in fast krankhafter Scheu aus und der von Dual und Reue Befolterte mied die Begegnung des Freundes mit noch größerer Beklemmung. Verzehrender Schmerz durchwühlte Paul's innerste Seele.

Die nagende Ungewißheit über Caja's Geschick ließ ihm Tag und Nacht keine Ruhe. Ihre Schönheit, ihre Liebe, der eigenthümliche Reiz, welcher sie umfloss, war ihm niemals so zum Bewußtsein gekommen, als seit er sie verloren geben mußte. Unablässige Sehnsucht folterte ihn. Daß er diese Augen nie wiedersehen, diese Stimme nie wieder hören sollte, schien ihm unmöglich, die Welt war wie ausgestorben. Daß sie sich ihm entzogen, als er sie in ihrem weiblich Heiligsten tödtlich verletzt hatte, wozu eine Glorie um ihr Bild, und doch schauerte er vor diesem Bilde zurück. In seinem tiefsten Herzen lag, schwer und kalt wie ein Stein, eine erstarrende Ueberzeugung. Er gedachte so manches Zuges gewaltiger Festigkeit in Caja's Natur, und womit er sich auch während der rastlos ausgefüllten Tage beschwichtigen mochte, in den qualvollen Nächten drang immer und immer wieder der wilde Schrei hervor: „Sie ist aus der Welt gegangen!“

Er lebte dahin wie ein Schemen seiner selbst, mechanisch die Pflichten seiner Stellung ausfüllend, unablässig beschäftigt und dabei von erschöpfender Seelen-Dangeweise verzehrt: allein zu bleiben vermochte er nicht und doch waren alle Menschen ihm zur Last. Nur Eines war ihm bewußt: daß zwischen dem Wege, den er fortan zu durchschreiten hatte, und dem, welchen er einst gegangen, ein Abgrund lag.

Seit Caja's Verschwinden waren drei Wochen verstrichen. Heute sollte die erste Aufführung von Ferdinand's Oper stattfinden. Der Gedanke, sie zu hören, fuhr wirklich durch Paul's Kopf; als er ihn erfaßte, empfand er, daß es heiße, den Bahnsinn heraufbeschwören, wenn er sich in die Räume des Theaters wagen wolle. Der Abend rückte vor, er saß brütend in seinem Zimmer und hörte Wagen um Wagen dem Schauspielhause zurollen. Die erinnerungsreichen Stunden, wo von dieser Oper die Rede gewesen, jener verhängnißvolle Abend, an dem Caja dem Componisten mit ihrem Kusse Glück gewünscht hatte, das bedeutungsvolle Gespräch, welches darauf folgte, all' das stieg vor ihm auf. Nicht Caja's geliebte Augen allein sahen ihn vorwurfsvoll an — auch Ferdinand's bleiches Gesicht drang anklagend durch Dunkel und Einsamkeit.

Ein Pochen an der Thür entriß ihn seinen schweren Träumen. Der Besuch des Eintretenden wäre ihm in anderer Stimmung willkommen gewesen. Es war einer seiner Bettern, ein öfterer, gern gesehener Gast seines Elternhauses. Als Feldjäger mit einem Auftrag nach Petersburg gesendet, hatte der junge Mann Stettin bereits vor etwa sechs Wochen passirt, war jetzt auf dem Rückwege und kam, die Zeit bis zum Abgang des nächsten Zuges mit Duen zu verplaudern.

Während er lebhaft von seiner Reise erzählte, deren Eindrücke ihn noch ganz erfüllten, gab Paul sich Mühe, mit Antheil zuzuhören, doch gelang es ihm kaum, seine Zerstreutheit zu besiegen, bis ganz unerwartet Caja's Namen an sein Ohr schlug. Er fuhr herum und wiederholte fragend die letzten Worte seines Gastes.

„Ja wohl!“ lachte der junge Feldjäger; „das Stündchen der schönen Spröden hat geschlagen! Es war lustig anzuhören, als einer meiner Coupé-Genossen heute eine Art von Krokodil der genialen Durchgängerin zum Besten gab —“

„Du sprichst von Caja?“ unterbrach Paul, „von Caja Thiffow?“ „Von wem sonst? Hast Du Deinen ci-devant Schützling etwa auch als todt betrauert? Das wäre pilant! Tröste Dich, sie ist wohlbehalten in Kronstadt, wo sie nächstens Hochzeit mit dem hübschen Schiffscapitän feiern wird, der an unserer hiesigen Abendstimmung im „Weißen Roß“ Theil nahm, Du weißt doch! Hatte das Bergnügen, dem Brautpaar Arm in Arm zu begegnen.“

„Unmöglich!“ rief Paul aufspringend. „Du irrst Dich!“ „Wie hätte ich mich irren sollen? Caja Thiffow ist wahrlich keine Erscheinung, die man am hellen Tage mit einer anderen verwechselt. Weshalb dies grenzenlose Erstaunen, Wetterchen? Nach Allem, was ich von der jungen Dame so und hörte, sieht ihr die Geschichte ganz ähnlich: Contractbruch, Entführung bei Nacht und Nebel, und dann — vogue la galère! Künstler find nun einmal wie Vögel, kommt es ihnen in den Sinn, so flattern sie davon.“

Paul hörte nur mit halbem Ohr. „Was sagtest Du von Hochzeit?“ fragte er wie verloren.

„Tischgespräch in Kronstadt! Verlaß' Dich darauf, an der Sache ist kein Zweifel!“

Paul stimmte so plötzlich in das Lachen des Erzählers ein, daß dieser, durch den gellen Ton betroffen, erstaunt zu ihm aufschaute. „Komm,“ sagte Paul, „laß uns draußen noch eine Flasche Wein leeren, hier ist es so dumpf —“ Der Gast sah nach der Uhr. „Meine Zeit ist bald abgelaufen, begleite mich zum Bahnhof und gib mir Deine Aufträge für Berlin.“

Der Zug hatte den Besucher längst entführt und noch immer stand Paul auf dem Perron und starrte in die Nacht hinaus. Konnte Das, was ihm eben so beiläufig erzählt worden, denn möglich sein! Und warum nicht! Der Brief mit der Werbung des heute wiederholt genannten Capitäns lag ja noch zwischen seinen Papieren — wer sagte ihm, ob Caja nicht schon an die Möglichkeit einer Wahl dachte, als sie zu ihm hinauf kam! Jedenfalls hatte sie resolut genug ihren Entschluß gefaßt, als die Besorgniß vor einer ungewissen Zukunft an sie herantrat — gefaßt und ausgeführt. War sie dazu fähig, so konnte auch das Geheimniß, welches sie ihm in das Ohr geraunt hatte, ein Stück Comödien-spiel gewesen sein — vielleicht — wer wußte das?

Und darum die Todesqual all' dieser Tage und Nächte! Ein Zug unsäglicher Verachtung lagerte sich um seine zusammengepreßten Lippen. Etwas Fremdes ging in ihm vor, er empfand nicht einmal Schmerz, nur weite, öde Leere.

Mechanisch ging er seinem Hause zu. Als er über den Platz kam, schlug es zehn Uhr. Der Mond tauchte die Statuen der Könige in weißes Licht wie damals, als Paul nach Aufführung des „Romeo“ Caja nach Hause geleitete. Ein bitteres Lächeln glitt um seinen Mund, er machte eine Bewegung, als ließe er etwas fallen, tief, tief hinab. Das Theater mußte bald zu Ende sein, wieder rollten die Wagen dem Gebäude zu.

(Fortf. f.)

Vertrauensposten gesucht.

Ein zuverlässiger, pensionirter Beamter übernimmt sich iſt. und Rechnungsarbeiten jeder Art unter Zuſich. strengster Discretion. Gef. Offerten Kirchgaſſe 24, Papierwaarenhdlg., e. b. ten. 20336

Eine **kleidermacherin** empfiehlt ſich im Anfertigen von Kleidern in und außer dem Hause. Näheres Rheinſtraße 55, Manſarde. 20558

Ein Herr erh. bureau **Wittmannſch** Schulberg 4. II. 18374

1 neuer nagb. **Spiegelschraub** zu verk. Ka. iſt. 26. 20254

Unterricht.

Eine junge, ſtaatl. gepr. **Lehrerin** mit guten Empf. erh. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 14176

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. **Friedrichstraße 19, zweite Etage.** 3222

A German Lady just returned from England, where she has lived 12 years as Governess in families of position, would like to take an engagement as daily-governess or to give private lessons: German, English in all branches. Very high references. To apply to Fräulein S., 19 Nicolasstrasse, II.

Espanisch und Italienisch wird gelehrt durch Deutsch, Englisch oder Französiſch. Näh. Exped. 17767

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

Leçons de conversation française par un Français. Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille. 5646

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12669

Immobilien, Capitalien etc.

Die **Verwaltung und Instandhaltung** von Villen und Wohnhäusern besorgt gegen mäßiges Honorar ein erfahrener Architect. Anträge postlagernd **W. 31.** 19066

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 5634
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftsolalen.

Den **Kauf und Verkauf** von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken u., sowie Hypotheken-Angelegenheiten vermittelt 5624

H. Heubel, Leberberg 4. „Villa Heubel“ Hotel garni.

Zu verkaufen oder zu vermieten

Villen in schöner Lage (auch Stallung u.), ganz oder getheilt. Näh. im Bauureau von **Kreizner & Hatzmann, Adolphsallee 51.** 516

Zu verkaufen Haus mit gut rentirendem Geschäft für den festen Preis von 43,000 Mark per sofort. Näheres durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 19941

Ein prachtvolles Haus, neu, rentabel, ist für 47,000 Mk. zu verkaufen. **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 20292

Zu verkaufen die prachtvoll eingerichtete **Villa Clementine**, Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch den alleinigen Beauftragten **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 11479

Ein rentables Haus ist mit 2-3000 Mk Anzahlung zu verkaufen. **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 20293

Haus (Neubau), an der Rainzerstraße, mit Garten, zum Alleinbewohnen, zu verkaufen. Näh. Rainzerstraße 34. 4497

Sonnenbergerstraße ist eine reizende **Besitzung** mit großem Garten, Stallung und Hof, welche sich vorzüglich zu einem feinen Pensionat eignet, per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich. 18628**

Eine **Villa**, 8 Zimmer enthaltend, prachtvolle, gesunde Lage, für 36,000 Mk. zu verk. **Fr. Beilstein, Bleichstr. 7.** 20294

Das Haus **Jahnstraße 26** ist zu verkaufen; der unterste Stock (Hochparterre), 4 Zimmer nebst Küche und Z. behör, sofort zu verm. Näh. Adelhaidstr. 33. 7800

Ein großes Geschäftshaus,

in bevorzugter Lage, auch für Curhaus oder feine Restauration einzurichten, zu verkaufen. Näh. Exped. 19189

Ein **Herrschafts-Haus**, feine Lage, rentirt freie Wohnung von 6 Zimmern bei bill. gem. Mietpreis, ist abreisehalber zu verkaufen. Käufer erfahren Näheres, wenn sie ihre Adresse unter **A. A. No. 10** in der Exped. abgeben. 20291

Herrschaftliche Villa

an der **Sonnenbergerstraße**, Lage und Object ersten Ranges mit ausgedehntem Garten, 18 große, elegante Herrschaftszimmer und entsprechende Wirthschaftsräume enthaltend, ist zu verkaufen oder für längere Jahre im Ganzen oder etagenweise getheilt zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 19355

Eine herrschaftl. **Villa** von 18 gr. Zimmern ist für 60,000 Mk. zu verkaufen und kann das Hochparterre von 6 Zimmern und Küche von dem Käufer gleich oder auch später bezogen werden. Näh. Exped. 7271

Eine seit langen Jahren bestehende **Familien-Pension** in **Wiesbaden**, 15 möbl. Zimmer und 3 Küchen, ist verhältnißhalber sofort (ohne Haus) billig zu verkaufen resp. weiter zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 20423

Ein **Hofgut** in der Nähe von Wiesbaden oder einer benachbarten, größeren Stadt wird zu pachten gesucht. Offerten unter **A. 1000** an die Exped. erbeten. 17379

Ein **gangbares Geschäft**, am liebsten Colonialwaaren-Geschäft, gegen Baar zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. 40** an die Exped. d. Bl. 20487

Wirthschaften oder zur Einrichtung von Wirthschaften geeignete **Parterre-Logis** von einer Brauerei zu mieten gef. Off. sub **L. S. 87** an die Exp. 20645

Zu verkaufen per sofort **Verhältnißhalber ein altrenommirtes Gut-Geschäft** in feinsten Lage **Wiesbadens**; zu übernehmen per Neujahr. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 19722

Für außerhalb werden **4-6000 Mk.** auf ein Object im Werthe von 12,000 Mk. als erste Hypoth. gesucht. Offerten von Reflectanten unter **L. K.** befördert die Exped. 20507
17,500 Mk. auf 1. Hypoth. zu 4%, halbe Tage, auf später gesucht. Offerten sub **D. B. 4** an die Exped. erb. 20632
16,500 Mk. auf zweite Hypothek sofort gesucht. Offerten unter **M. H. 6** an die Exped. 20572
15,000 Mk. à 5% für zweite Hypothek sofort gesucht. Offerten an **Fr. Mierke**, Weillstraße 4, II, erbeten. 1934
J. tücht. Geschäftsmann sucht zur Vergrößerung seines Ladengeschäftes **2-300 Mk.** auf ein Jahr zu leihen. Voll. Sicherh. Offerten unter **F. J. 16** an die Exped. 20450

Ein Schneider empfiehlt sich in Reparatur-Arbeiten. Näheres Michaelsberg 9a, Hinterhaus. 19516

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Mauergasse 14, Barterre links. 18829
 Ein anständ. Mädchen, im Kleidermachen sehr geübt, sucht Besch. in und außer dem Hause. N. Marktplatz 3, 1 St. 20184
 Eine lebige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen Näh. Lehrstraße 1a im Hof. 20321
 Ein Mädchen, welches Kochen kann und alle Arbeit gründlich versteht, sucht Monastelle. Näh. Kl. Kirchgasse 4, P. 20657

Ein junger Mann,

der mehrere Jahre eine ländliche Wirthschaft in der Nähe einer Stadt selbstständig führte, sucht Stellung als Kellner. Gef. Offerten erbeten unter J. J. 648 an Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. (H. 66091.) 35

Ein junger, verh. Mann sucht Beschäftigung, gleichviel welcher Art. Näh. Adlerstraße 48 bei Jung. | 20529

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Ausläufer oder Hausbursche. Näh. Exped. 20398

Personen, die gesucht werden:

On cherche une bonne française pour deux petites filles de 4 et 6 ans. Leberberg 10. 20295

Ich suche eine evang. Kindergärtnerin für einen dreijährigen Knaben. Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen, gut nähren, womöglich schneidern können, wollen sich Adolphsallee 37, Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr, melden bei

Frau Nowina von Axt. 20541

Ein Fräulein, welches schon längere Zeit in Manufakturwaaren-Geschäften conditionirte, als erste Verkäuferin nach Frankfurt a. M. gesucht. Offerten unter S. H. mit Angabe der seitherigen Thätigkeit an die Exped. d. Bl. erbeten. 20300

Gesucht mehrere Köchinnen, Herrschafts-Zimmermädchen, angehende Jungfer, Mädchen als allein durch das Bur. „Germania“, Hafnerq. 5. 20527

Köchin,

eine perfecte, wird für die beiden Andreas-Markttage gesucht. Näheres Expedition. 20489

Ein Kindermädchen gef. gr. Burgstraße 4, 3 Treppen. 20252
Einf. Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 50, Part. I. 20496

Colporteur sucht Jos. Dillmann, Marktstraße 32. 19076

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Wohnung zum Betriebe einer kleinen Wascherei auf 1. April im Preis von 250—300 Mk. gesucht. (pünktliche Mietzahlung, kleine Familie). Off. unter P. N. 40 a. d. Exped. erb. 20557

Gesucht eine ruhige Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör zum 1. April 1888 von einer sehr ruhigen Familie. Offerten unter S. N. 30 an die Exped. 19940

Ein Laden mit Hinterraum und Keller, womöglich mit Wohnung, in der großen oder kl. Burgstraße oder unteren Webergasse zum 1. April gesucht. Off. unt. M. 39 an die Exped. erb. 20145

Angebote:

Marstraße 1 ist die Frontspitz-Wohnung zu verm. 16774
 Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. 18704
 Adelheidstraße 22 ist die 2. Etage von 7 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 18311
 Adelheidstraße 23 eine heizbare Mansarde an eine stille Person zu vermieten. 12568
 Adelheidstraße 23, II, möbl. Salon, Schlafzimmer, Kammer und Küche zu vermieten. 17173
 Adelheidstraße 30 ist die vollständig neuhergerichtete Bel-Etage preiswürdig zu vermieten. 17231
 Adelheidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17811
 Adelheidstraße 41 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 großen Zimmern mit allem Zubehör, auch Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. Näh. Barterre rechts. 7252

Adelheidstrasse 42 eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Anzuz. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage oder 2. Etage, best. aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr daselbst. 16111

Adelheidstrasse 58,

Bel-Etage, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, mit zwei Stiegenhäusern, Gartenbenutzung und Bleichplatz, sofort zu vermieten. Näh. Dopheimerstraße 5. 9363

Adelheidstraße 60 sind hohelegante Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 3483

Adlerstraße 1 (nahe der Langgasse) eine Wohnung, neuhergerichtet, von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 19483

Adlerstraße 48 sind im ersten Stock 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 15423

Adlerstraße 50 ist eine neu hergerichtete Wohnung, zwei Zimmer und Küche, auf sogleich zu vermieten. 7613

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 13464

Adlerstraße 56 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 13496

Adlerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Anschluss zu vermieten. 2833

Adolphsallee 4 ist das Vaterre oder der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Kirchgasse 33, 1. Etage links. 19261

Adolphsallee 18 ist eine Wohnung, Hoch-Part., 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf gleich z. vm. N. Schlichterstr. 17, II. 10367

Adolphsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

Adolphsallee 24 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 geraden Zimmern, 1 Mansarde, Küche u., sowie eine kleine Dachwohnung an ganz solide und ruhige kleine Familien ohne Kinder sogleich oder per 1. Januar zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Barterre. 20011

Adolphsallee 25 ist die 2. Etage von 8 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 18836

Adolphsallee 28 ist wegen halber der 4. Stock, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Barterre. 18510

Adolphsallee 29 ist die schöne Barterrewohnung, 6 Zimmer, Küche, Balkon und Vorgarten, sowie 3 große Mansarden, 3 Keller u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege. 13623

Adolphsallee 35 ist zu vermieten der 2. und 3. Stock mit je 5 Zimmern und Zubeh. 19773

Adolphsallee 43 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 628
Adolphstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern, 3 Mansarden nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 467

Albrechtstraße 5 und 7 (an der Nicolastraße) sind im Hintergebäude freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 21620

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1888 zu verm. Entz. von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei Joh. Dormann Wwe., Part. 16809

Albrechtstraße 25a sind die Wohnungen im 1. und 2. Stock auf gleich oder auf 1. Januar preiswürdig zu vermieten. Jeder Stock enthält 7 Zimmer, Küche, Kammern und Zubehör. Näh. bei H. Petzsch, Adolphsallee 23, Part. 14453

Albrechtstraße 33b 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei C. Meier, Moritzstraße 21. 2530

Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 7102

Albrechtstraße 43, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und sammtl. Zubehör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sammtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Biebricherstraße 7 mit Garten per sofort zu vermieten. Näh. Alexandersstraße 10. 21405

Villa Bierstädterstraße 22, 8 schöne Zimmer, Küche u., gesundeste Lage, prachtvolle Aussicht, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 43, 1, oder bei J. Chr. Glücklich, Kerosstraße 6. 1000

Bleichstraße 4 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 13824

Bleichstraße 12 ist eine möbl. Mansarde zu verm. 16860

Bleichstraße 15a 2 heizb. Mansarden auf gleich z. verm. 9098

Bleichstraße 15a ist der 3. Stock ganz oder getheilt zu je 3 Zimmern mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 1377

Bleichstraße 22 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., auf gleich oder später zu vermieten. 1495

Bleichstraße 24 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., sowie im ersten Stock eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. auf 1. April u. J. zu verm. 18732

Bleichstraße 25 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 772

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13496

Bleichstraße 31 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. Näh. Walramstraße 2, 1. St. 17664

Bleichstraße 37 eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 13625

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 56

Gr. Burgstraße 7, 1, möbl. Zimmer zu vermieten. 19936

Dambachthal 4 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall an eine kleine, stille Familie auf gleich oder 1. Januar billig zu vermieten. 12776

Delaspéestraße 6, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche u. vom 1. April 1888 an zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 19872

Dotzheimerstrasse 13 Zim., Cabinet, Küche, Keller und Zubehör zu verm. 10899

Dotzheimerstrasse 32, in meinem Neubau, sind Wohnungen von 7 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. im Hinterbau bei F. Dörr. 18670

Al. Dotzheimerstrasse 2 eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 6373

Elisabethenstrasse 6, Bel-Etage, sind 6—8 fein möblirte Zimmer event. mit Küche ganz oder getheilt zu verm. 18350

Elisabethenstrasse 13

ist der zweite Stock wegzugshalber zum 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 20548

Elisabethenstrasse 14 möblirte Bel-Etage zu verm. 13615

Elisabethenstrasse 15 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, wegzugshalber auf 1. Januar event. früher oder auch später zu verm. 17339

Ellenbogengasse 6, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller sofort oder per 1. Januar zu vermieten. 18301

Emserstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18961

Emserstraße 16, 2. Etage, eine neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. auf sofort zu vermieten. 2995

Emserstraße 19 ist das Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, auf sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn J. Chr. Glücklich, Kerosstraße 6. 758

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165

Emserstraße 44 ist der Parterre-Stock, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. u., per sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7147

Emserstraße 46 ist eine Frontspitz-Wohnung von 1 Zimmer, 2 Dachstuben u. zu vermieten. Näh. Emserstr. 44, 1. 18031

Emserstraße 61, Gartenhaus, ist ein Zimmer nebst Küche sofort zu vermieten. 16862

Emserstraße 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 20232

„Villa Monbijou“

Erathstraße 11, unmittelbar am Curhaufe, ist eine herrschaftl. möbl. Etage mit oder ohne Pension ganz oder getheilt zu vermieten. 15287

Faulbrunnenstraße 11 ein schön möblirtes Zimmer event. Zimmer mit Cabinet preiswerth zu vermieten. 20553

Faulbrunnenstraße 12, 2 St. rechts, möbl. Mansarde auf gleich zu vermieten. 20345

Feldstraße 19 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Zubehör gleich oder später zu vermieten. 14336

Feldstraße 27 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 13460

3 Friedrichstrasse 3

ist die Parterre-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 18991

Geisbergstraße 7, Parterre gut möbl. Zimmer zu verm. 18404

Geisbergstraße 15 ist eine kleine Wohnung von 6 Räumen mit Zubehör zu vermieten. 20451

Geisbergstraße 18 ist eine geräumige Mansardwohnung (Stock für sich), sowie ein Dachlogis zu vermieten. 18300

Geisbergstraße 20 Frontspitzwohnung von 3—4 Zimmern u. Küche auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. 1 St. h. 6381

Geisbergstraße 26 ist eine möblirte, schöne Mansarde an einen soliden Herrn zu vermieten. 18651

Göthestrache 1 Wohn. v. 2 Zimm. u. 2 Cabin., an der Adolphsallee, mit Küche u. Keller zu verm. Näh. daselbst, 2 St. hoch. 18669

Göthestrache 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 62

Göthestrache 26 (Neubau) sind Wohnungen von 5 Zimmern nebst Badezimmer und allem Zubehör zu verm. 21276

Grabenstraße 24 ist der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. December oder auch später zu vermieten. 18834

Grünweg 4 ist das Gartenhaus, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Keller, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. im Haupthaus oder bei **C. Specht**, Wilhelmstraße 40. 13532

Gustav-Adolphsstraße 4, 3. St. rechts, eine hübsche Wohnung, best. aus 3 Zimmern und Küche für 400 Mk. sofort zu vermieten. Prachtv. Aussicht. Näh. Blatterstraße 12.

Häfenstraße 4 Wohn- u. Schlafzimmer mit Pension. 17844

Helenenstraße 2 eine Wohnung von 6 Z. u. neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, I. 4268

Helenenstraße 9 ist eine Dachwohnung zu verm. 19499

Helenenstraße 18, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später, sowie eine andere Wohnung, dieselben Räumlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. 19075

Helenenstraße 18, II rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 14119

Helenenstraße 18, Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör auf gleich für 290 Mk. zu vermieten. 19879

Helenenstraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör mit Garten, per sofort zu 900 Mark per Jahr zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4 bei Dr. jur. Romeiß oder dem Hausherrn. 16486

Hellmundstraße 25, 2. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 10829

Hellmundstraße 32 eine Mansarde zu vermieten. 19005

Hellmundstraße 34 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 1462

Hellmundstraße 35 eine schöne, gesunde und im besten Zustande befindliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per sofort zu vermieten. 258

Herrngartenstraße 11, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon u. Zub. z. verm. N. Part. 10433

Herrngartenstraße 13, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres Rheinstraße 40. 429

Hochstätte 17 eine H. Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Goltgasse 16. 20004

Hochstätte 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 9017

Jahnstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern, 1 Salon, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich wegzugshalber zu verm. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 5045

Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041

Jahnstraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung mit Zubehör sogleich oder per 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. Ein-zusehen von 10 Uhr Morgens an. 16327

Jahnstrasse 8 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Näh. Barterre. 13549

Jahnstraße 17 ist eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15965

Jahnstraße 21, 2. Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimm. m. Zubeh. wegzugshalber auf 1. Jan. zu verm. 15158

Jahnstraße 24 ist eine schöne, neue Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22012

Kapellenstraße 4 Barterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, mit schönem Garten, ist per sofort zu vermieten. Brahm, Taunusstraße 23, 1. Stock. 10981

Kapellenstraße 27 ein freundl. möbl. Zimmer, Hochpart., an eine einzelne Dame dauernd zu verm. Näh. Vorm. 18 87

Kapellenstraße 33 sind verschiedene Wohnungen mit 5 u. 4 Zimmern, ein Erdgeschoss, geeignet für einen Geschäftsmann, mit 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 31. 18280

Kapellenstraße 67 zu vermieten von jetzt ab, **möblirt** oder **unmöblirt**, herrschaftl. Hoch-Part., Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Gartengen.). Näh. im 2. St. 14174

Karlstraße 17 sind 3—6 Zimmer m. Balkon u. Erker z. v. 11209

Karlstraße 29, 1. Stock, eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3, Part. 20698

Karlstraße 30 eine freundl. Mansarde zu vermieten. 17308

Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7894

Karlstrasse 42 ist die neuhergerichtete Bel-Et., 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 13766

Kirchgasse 2a ist der 2. Stock, 1 Salon 5 Zimmer, Küche und Zubehör wegzugshalber auf 1. April zu verm. 13438

Kirchgasse 2b ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 19783

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 70

Kirchgasse 24 sind 3 Zimmer, Küche und Kellerraum sofort an eine ruhige Familie zu vermieten. 1299

Kirchgasse 22 zwei neu hergerichtete, unmöblierte Zimmer zu vermieten. 18855

Kirchgasse 44, 2 St., neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimm. u. auf gl. od. später zu verm. 10726

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1281

Langgasse 1 ist der erste Stock zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9811

Lehrstraße 1a ist ein leeres Zimmer zu verm. 12914

Louisenstraße 5, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 16157

Louisenstrasse 6, Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Taunusstraße 7. **C. Walther.** 17465

Louisenstraße 14 sind 2 gut möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 19064

Louisenstraße 15 (Südseite) möbl. Etage zu verm. 19464

Louisenstraße 18 Barterre-Wohnung von 2 Zimmern mit Küche zum 1. December zu vermieten. 19779

Louisenstraße 18, Bel-Etage links, ein schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 19780

Louisenstraße 41 ist auf gleich oder später ein Zimmer zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17305

Mauritiusplatz 2 Wohnung im 1. Stock zu verm. 7920

Mauritiusplatz 3, 5th., 2 Zimmer u. auf 1. November zu vermieten. Näh. bei F. Bollinger daselbst. 15868

Mehrgergasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 große Mansarden, per 1. Januar zu vermieten. 19782

Mehrgergasse 37 ist eine freundliche Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 14359

Moritzstraße 3 ist eine Mansarde im Hinterh. zu verm. 14686

Moritzstraße 5 eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten. 15869

Moritzstraße 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18200

Moritzstraße 13 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 1 Keller, 2 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 31. 20343

Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780

Moritzstraße 20 ist ein schönes Logis im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, zu vermieten. 18359

Moritzstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. allem Zubehör, auf 1. Januar oder später zu verm. 16328

Moritzstraße 25, Neubau sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelhaidstraße 50, Barterre. 6793

Moritzstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubehör, zu verm. 19274

Moritzstraße 33, Ecke der Albrechtstraße, ist die neu hergerichtete 2. Etage von 5 Zimmern sehr preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 6356

Moritzstraße 42, Bel-Etage oder Parterre, von 4 Zimmern, allem Zubehör auf Januar oder April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 42, Part., oder Moritzstraße 56, Part. 20168
Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. N. Part. 13150
Moritzstraße 48 ist der 2. Stock, 5 große Zimmer, Küche, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. im Seitenbau, Parterre. 22215
Moritzstraße 50, Eb., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 16784
Nerostraße 10, Strh., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 20643
Nerostraße 13 ist eine möblierte Mansarde zu verm. 18211
Nerostraße 15 ist ein Dachlogis von 2 Stuben z. vm. 17157
Nerostraße 25, Vorderhaus, ist eine Dachwohnung auf den 1. Januar zu vermieten. Anzusehen von 2—4 Uhr. Näh. im Laden. 18213
Nerostraße 34, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7738
Nerostraße 42 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, mit oder ohne Mansarde, zu vermieten. 14567

Nicolasstraße 13 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Balkon, an eine ruhige Familie zu vermieten. 19863

Nicolasstraße 19, 2. Etage, sind schön möblierte Zimmer mit guter Pension an 2 Damen zu vermieten. 13258

Nicolasstraße 26 (Neubau) eleg., comfortable Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 929

Ecke der Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist die Erdgesch.-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13835

Dranienstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11450

Dranienstraße 27 eine schöne abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. gleich ob. später zu verm. 20323

Dranienstraße 27, Hinterhaus, eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich ob. später zu verm. 20324

Parkweg 4 sind 3 Zimmer und Küche an ruhige Bewohner zu vermieten. 9464

Philippstraße 8 eine schöne Wohnung, 3 oder 4 Zimmer, gr. Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. 16364

Philippstraße

ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 1 auch 2 Mansarden, 2 Kellern, Bleichplatz und Trockenständer, Garten auf gleich, 1. Januar oder 1. April sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. Gustav-Adolphstraße 8, Part. 17385

Platterstraße 12 ist eine Frontspiz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Mansarde, zu vermieten. 15313

Platterstraße 36 eine kl. Dachwohnung auf gleich z. vm. 16367

Platterstraße 52

ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und 1 Mansarde mit allem Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 bei Metzger Berberich. 17717

Ecke der Platter- und Hochstraße ist eine freundliche Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. Näh. nebenan bei Kaufmann Weil. 12083

Rheinbahnstraße 5 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 5964

Rheinstraße 17 (Sonnenseite) noch einige Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 19921

Rheinstraße 25

möblierte Familien-Wohnung (Bel-Etage), Sonnenseite, nahe der Bahn, mit Küche u. oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 19732

Rheinstraße 28 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr großer Balkon und Zubehör, per sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362

Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf sofort zu verm. 860

Rheinstraße 26 ist ein Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 19967

Rheinstraße 44

sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 19719

Rheinstraße 45 (Sonnenseite) ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör und **Hausgarten**, auf Wunsch noch zwei Zimmer im Seitenbau dazu, sofort event. auf 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen hoch. 13303

Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße, ist per 1. April 1888 die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu verm. 17418

Rheinstraße 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu verm. Näh. 63, Part. 80

Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 81

Rheinstraße 78 ist die Frontspiz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche u., an 1 oder 2 ruhige Leute per 1. Januar oder 1. April zu verm. Näh. im 3. Stock. 15832

Rheinstraße 79 sind 2 Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 81, Frontspiz, 2 bis 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie ein einzelnes, heizbares Zimmer hinter Glasabschluss zu vermieten. 20350

Rheinstraße 82 Wohnungen von 6, 7 oder 9 Zimmern auf gleich und April 1888 zu vermieten. Näh. Parterre. 13787

Rheinstraße 87 sind elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet u. s. w., sowie eine Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. Bleichstraße 25. 11199

Rheinstraße 91c sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern mit Zubehör und eine Giebel-Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres daselbst. 12898

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1432

Ringstraße 8 ist eine freundliche Mansardwohnung an eine kinderlose Familie zu vermieten. 18184

Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 18658

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886

Römerberg 6 eine kleine Dachwohnung (Stube und Küche) auf 1. December oder 1. Januar zu vermieten. 19866

Römerberg 3 ist ein neu hergerichtetes Logis an ruhige Leute zu vermieten. 19547

Saalgasse 34 eine Wohnung im Hinterhaus und 2 schöne Zimmer im Vorderhaus zu vermieten. 18584

Schachtstraße 9b abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 14801

Schlichterstraße 17 ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 10368

Schlichterstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 83

Schlichterstraße 22 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 schönen, geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, neu, sowie die 1. Etage, bestehend aus 5 schönen, geräumigen Zimmern, neu, mit allem Comfort ausgestattet (Telegraph, Veranda, Bade-Einrichtung u.), auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst in der 3. Etage, sowie Moritzstraße 15 und Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 19786

Schulgasse 5 ein Dachlogis sofort zu vermieten. 16368

Schulgasse 15 ist der 2. Stock zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 6 im Metzgerladen. 14555

Schwalbacherstraße 22 (Aeseite), Parterre, 1—4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 11081

Schwalbacherstraße 32 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und Gartengenuss zu vermieten. 19749

Schwalbacherstraße 27 sind 2 einzelne Zimmer zu vermieten. 15839

Schwalbacherstraße 39

ist der dritte Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u., im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 13481

Schwalbacherstraße 43 eine schöne Wohnung event. mit kleiner Werkstätte sofort zu vermieten. 15149

Schwalbacherstraße 47, Ir., ein möbl. Zimmer zu verm. 20543

Schwalbacherstraße 51 ist eine schöne Wohnung von zwei Zimmern u. Zubeh. auf 1. Januar zu verm. R. i. Laden. 14175

Schwalbacherstraße 75 ist ein Dachlogis zu verm. 20326

Schwalbacherstraße 77 kleines freundl. Logis zu verm. 19963

Kl. Schwalbacherstraße 14 ist ein Parterre-Logis auf gleich zu vermieten. 15353

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ist anderweit zu vermieten. 615

Villa Sonnenbergerstraße 34, comfortable möblirt, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

Sonnenbergerstrasse 61,

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 17 ist eine schöne, abgeschlossene Dachwohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 20361

Steingasse 31 ist eine kleine Dach-Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Parterre. 18205

Steingasse 32 (Neubau) ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu verm. 13572

Stiftstraße 14, Hinterhaus, sind 2 Mansarden sofort zu vermieten. 18*26

Stiftstraße 22 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Mansarden und Zubehör auf April n. J. zu vermieten. Näh. bei L. Pomy, nebenan im Laden. 18994

Stiftstraße 23, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16 (Gärtnerei). 20894

Stiftstrasse 24 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres dajelbst, Parterre.

Tannusstraße 2a ist die erste und dritte Etage, jede aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44. 7264

Tannusstrasse 9, I links, möbl. Bel-Etage, auch einz. Zimmer und Pension. 19770

Tannusstraße 16, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 10282

Tannusstraße 19 ist eine Mansard-Wohnung, Zimmer und Cabinet, auf sofort zu vermieten. 8900

Tannusstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Anzusehen Vormittags. Näh. bei A. Abler. 658

Tannusstraße 40 Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., wegzugshalber sofort zu vermieten. Näheres Tannusstraße 38, Parterre. 18624

Tannusstrasse 45 ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 20435

Tannusstraße 47, 2 Treppen, sind 2 schöne Zimmer, auf Wunsch mit Piano-Benutzung, für den Winter zu vermieten. Preis mäßig. 19757

Tannusstraße 53 eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 5398

Walmühlstraße 11, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11989

Walmühlstraße 14 ist eine kl., freundl. Parterrewohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 14221

Walramstraße 7 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10885

Walramstraße 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 5588

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 16278

Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 1543

Walramstraße 37, 5th, 1 St. h., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Januar zu verm. 15831

Webergasse 11, 3. Stock, kleine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, per 1. Januar 1888 zu vermieten. 17181

Webergasse 37, 1. Etage, ganz in der Nähe des Kochbrunnens, möblierte, sowie unmoblierte Zimmer zu vermieten. 18634

Webergasse 46 ist eine neuhergerichtete Wohnung und eine heizbare Dachstube auf gleich zu vermieten. 14010

Kl. Webergasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu verm. R. Säfergasse 7, Bäckerladen. 10692

Kl. Webergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzstall auf gleich zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1266

Wellrißstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 14767

Wellrißstraße 22 sind zwei unmoblierte Parterrezimmer zu vermieten. 10348

Wellrißstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13996

Wellrißstraße 26 eine Mansarde zu verm. R. 1. Stock. 15482

Wellrißstraße 27 Wohnung von 3 event. 4 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. bei Krumholz, Bel-Etage. 14892

Wellrißstraße 27 ein Zimmer und Küche zu verm. 18349

Wellrißstraße 30, Vorderhaus, eine Wohnung mit Glasabschluss von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 16838

Wellrißstraße 35 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hause, 1 Stiege hoch. 2173

Wilhelmstraße 3, ebener Erde, sind 3 Zimmer, Küche und Keller und 3 Zimmer, je für sich abgeschlossen (für Bureau geeignet), sofort zu vermieten. 14787

Wilhelmsplatz 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6745

Wilhelmstraße 18, 3 Treppen, ein möbl. Zimmer monatweise zu vermieten. 4384

Wilhelmstraße 18, 3 Treppen, ein möbl. Zimmer monatweise zu vermieten. 4384

Gehaus Wilhelm- u. Rheinstraße 11

ist die 3. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu verm. 13900

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 13449

Wörthstraße 3 Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 12598

Wörthstrasse 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, II. 9932

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhaufe, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33, 2 St. h. 10172

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33, 2 St. h. 10172

Per sofort bis 1. April 1888 bill. zu verm. die eleg., unmobl. Villa Bierstädterstraße 20, enthält 8 Zimmer, 3 Mansarden, Garten und alles Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6, Wiesbaden. 14661

Per sofort bis 1. April 1888 bill. zu verm. die eleg., unmobl. Villa Bierstädterstraße 20, enthält 8 Zimmer, 3 Mansarden, Garten und alles Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6, Wiesbaden. 14661

Per sofort bis 1. April 1888 bill. zu verm. die eleg., unmobl. Villa Bierstädterstraße 20, enthält 8 Zimmer, 3 Mansarden, Garten und alles Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6, Wiesbaden. 14661

In dem Neubau Ecke der Hellmundstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Dasselbst ist eine große Dachkammer zu vermieten. Näh. bei Fr. Meinecke, Dohheimerstraße 23. 16944

In dem Neubau Ecke der Hellmundstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Dasselbst ist eine große Dachkammer zu vermieten. Näh. bei Fr. Meinecke, Dohheimerstraße 23. 16944

In dem Neubau Ecke der Hellmundstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Dasselbst ist eine große Dachkammer zu vermieten. Näh. bei Fr. Meinecke, Dohheimerstraße 23. 16944

Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern mit oder ohne Küche an ruhige Miether auf gleich zu verm. Bleichstraße 15a. 19455

11. Wohnungen werden preiswürdig abgegeben. Näh. Exp. 17788

Wohnung, 1. Stock, auf sofort zu vermieten Mauritiuss-

Eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen
Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf sogleich
an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei **Carl Specht**,
Wilhelmstraße 40. 454

Parterre-Wohnung Rheinstraße 7. Südseite,
5 Zimmer, Küche und

Zubehör, Garten und Terrasse, preiswürdig per sofort zu
vermieten. Näh. Exped. 19434

Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör und Wohnung von
2-3 Zimmern u. Zubeh. zu verm. „**Central-Hotel**“. 14592

3 Zimmer mit Küche und Kammer per 1. Januar zu vermieten.
Näh. bei **C. Ernst Wwe.**, Juwelier, Langgasse 26. 13245

Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten
Tannusstraße 57. 15457

Eine kleine Wohnung im Seitenbau ist zu vermieten in der
„**Kaiser-Halle**“, Bahnhofstraße. 18622

Wohnung, kleinere, auf 1. Januar oder auf gleich zu ver-
mieten in der Marktstraße. Näh. Exped. 18664

Eine sehr schöne, freundliche Wohnung, Bel-Etage,
3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, ist auf 1. April zu verm.
Näh. **Frankenstraße 15, Parterre**. 18956

Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 1. Etage, auf 1. April
zu vermieten. Näh. bei

Jean Weidmann, Michelsberg 18. 15352

Für **Wascherei** eine schöne, große Wohnung nebst Trocken-
halle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu ver-
mieten. Näh. Exped. 2337

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall,
Hinterhaus, Parterre, ist auf 1. Januar zu vermieten
Schwalbacherstraße 55. 20288

Eine freundliche Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf
1. Januar zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 13, I. 19776

Frontspitz-Wohnung an eine ruhige Person zu vermieten
Adelhaidsstraße 16. 20312

Ein schönes Dachlogis und eine **Werkstätte** sind zu ver-
mieten Steingasse 13. 19835

Prachtvolle, möblierte Wohnung, 6 Zimmer, Cabinet u.
3 Stiegen, sogleich zu verm. im „**Central-Hotel**“. 14591

Möblierte Wohnung,

neben dem Curhaufe (Südseite), herrschaftlich-elegant, zu ver-
mieten Sonnenbergerstraße 10. 19917

Eine elegant möblierte, abgeschlossene Wohnung, **Wilhelm-**
straße 40, Bel-Etage, von 6 Zimmern, 3 Mansarden,
Küche u. s. w. ist für den Winter zu vermieten. 13301

Schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres
Nicolassstraße 22, Parterre. 13762

Möblierte Zimmer zu verm. Hellmundstraße 21, II. 20231

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670

Möblierte Zimmer (1-2) zu verm. **Adelhaidsstraße 16**. 18714

Elegant möbl. Salon, auch unmöbliert, mit 2 bis 3 unmöblierten
Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

3-4 gut möblierte, freundliche Zimmer event. mit Küche auf
längere Zeit zu verm. **Rheinstraße 33, 2. Stock**. 17689

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Ein-
gang auf sofort zu verm. Gwiserstraße 33, I. 9479

Zwei möblierte Zimmer per 1. November zu vermieten **Michels-**
berg 18, 2 Stiegen hoch. 14516

Zu vermieten

zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige
Miether Frankfurterstraße 14. 21211

Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. **Walfmühlstraße 14**. 14222

Zwei möbl., frendl. Zimmer zu verm. **Kirchgasse 24**. 19083

In keinem Hause und guter Lage sind zwei **gutmöblierte,**
freundliche Zimmer für **33 Mk.** und ein **großes,**
warm gelegenes Zimmer für **28 Mk.** monatlich auf
gleich zu vermieten. Näh. Exped. 20046

Zwei möbl. **Parterrezimmer** zu verm. **Dohheimerstr. 2**. 15983

1-2 sonn., möbl. **Vorderz. m. Cab. z. v. Webergasse 15, 2. E.** 20299

Gutmöbl. Bohn- und Schlafzimmer zu verm. **Jahnstr. 21**. 20311

Gutmöbliertes Zimmer pr. würdig zu vermieten
Mühlgasse 18, Seitenbau Parterre. 19586

Gut möbl. Zimmer b. zu verm. **Tannusstraße 27, 2 St.** 11648

Möbl. Z. an 1 auch 2 junge Leute zu verm. **Weberg. 58, Hochp.** 8175

Ein schönes, großes Zimmer, möbliert (auch unmöbliert) zu ver-
mieten **Albrechtstraße 33 b, Bel-Etage**. 17938

Ein möbl. **Parterre-Zimmer** zu verm. **Wellrichstr. 33**. 18305

Schön möbl. Zimmer an 1 Herrn zu verm. **Weilstr. 12, P.** 18220

Ein freundliches, möbl. Zimmer zu verm. Näh. Exped. 18456

Ein oder zwei Herren oder Damen können ein freundlich möbliertes
Zimmer erhalten **Kerofstraße 18, Hinterhaus, 2 St.** 17779

Ein schön möbliertes Zimmer nebst Schlafzimmer zu vermieten
Geisbergstraße 30, Parterre. 18750

Ein groß., möbl. Zimmer zu verm. **Schwalbacherstr. 10, 2. Et.** 16325

Ein frendl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-
mieten. Näh. **Faulbrunnenstraße 9, 2 Treppen rechts**. 9415

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn
zu vermieten **Hellmundstraße 29, 3 Tr. I.** 19550

Möbl. Zimmer zu vermieten **Webergasse 43** 4934

Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. **Faulbrunnenstr. 10, II.** 5009

Freundlich möbl. Zimmer zu vermieten **Kerofstraße 10**. 19877

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Bleichstr. 7, 1 St. I.** 20335

Ein schönes, separates Zimmer **Adlerstraße 6**, in der Nähe der
Langgasse, möbliert zu verm. Näh. bei **S. Schramm**. 20536

Einfach möbl., kleineres Parterrezimmer mit oder ohne Pension
gleich zu vermieten **Jahnstraße 17**. 17936

Ein schönes, gut möbliertes Zimmer mit prachtvoller Fernsicht
zu vermieten für 18 Mk. monatlich **Café der Platten- und**
Gustav-Adolphstraße 1, 1. Etage rechts. 19298

Schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. **Helenenstraße 19**. 19511

Ein großes, schön möbl. Zimmer an einen soliden Herrn billig
zu vermieten **Wellrichstraße 9, I.** 20386

Ein großes Zimmer mit Cabinet zu verm. **Kerofstraße 16**. 16777

Ein **Parterrezimmer** zu verm. **Wellrichstr. 20**. 10846

Ein Zimmer, welches sich für ein Bureau eignet, zu ver-
mieten. Näh. **Nicolassstraße 22, Parterre**. 15626

Ein leeres **Parterrezimmer** (separater Eingang) zu
vermieten **Jahnstraße 21**. 16293

Unmöbl. Zimmer mit Manf. z. v. **Herrngartenstr. 15, III.** 19718

Unmöbliertes, groß, schönes Zimmer, 1 Stiege, auf gleich
zu verm. **Ableiststraße 58, P.; ebendasselbst 1 II. Manf.** 20277

Ein unmöbl., gr. Zimmer zu verm. **Karlstraße 44, 2. Et.** 11887

Eine heizbare Mansarde mit oder ohne Bett zu vermieten.
Näh. **Wellrichstraße 46, Hinterb., 1 St.** Dasselbst ist auch
ein einfach möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren zu verm. 20392

Zwei ineinandergehende Mansardzimmer sind an eine einzelne,
anständige Person zu verm. Näh. **Friedrichstraße 48, P.** 20166

Eine Mansarde zu vermieten **Karlstraße 23**. 19731

Eine große, helle und freundliche Mansarde an eine solide
Person zu vermieten **Kirchgasse 11**. 20144

2 Läden sehr billig zu verm. **Faulbrunnenstraße 10, III.** 6966

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu ver-
mieten. Näh. **Wilhelmstraße 12 im Laden**. 90

Laden, geräumig, sofort zu vermieten **Wilhelm-**
straße 2a. Näh. dasselbst 2. Etage. 70

Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden
nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. **Nicolas-**
strasse 5, Parterre, oder Mühlgasse 9. 21860

Delaspéestrasse 6 Laden mit Wohnung zu vermieten.
Näh. „**Carl-Hotel**“, in der **Musikalien-**
Handlung Wolf. 22326

Laden, Comptoir und Keller in der **Kirchgasse** mit
oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei
Joh. Dilmann, **Café d. Rhein- u. Schwalbacherstraße 1431**

Der seither von den Herren **J. & F. Suth**
innegehabte **Laden**, **Friedrichstraße 16**, ist
auf 1. Januar n. J. anderweit zu vermieten.
Näh. auf meinem **Comptoir**.

Gottfr. Glaser. 13276

Goldgasse 18 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16193

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Goldgasse 2a. 17615

Laden, ein geräumiger mit **Comptoir**, in guter Lage, per Januar 1888 zu verm. Näh. Exped. 12072
Großer, prächtiger **Laden**, ev. mit Wohnung, zu vermieten im „Central-Hotel“. 14656

Laden mit Wohnung auf April 1888 zu vermieten große Burgstraße 21. 14947

Kleine Burgstraße 1

ein **Laden** auf 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres Taunusstraße 57, eine Stiege links. 13976

Laden und **Comptoir** Kirchgasse 27 mit oder ohne Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 13512

In bester Geschäfts- und Curlage ist ein großer **Laden**, der auch getheilt werden kann, mit Wohnung zu vermieten durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich** hier. 15794

Kleine Schwalbacherstrasse 4

(Neubau) ist ein **Laden** mit Wohnung, sowie zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör und eine schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. Näh. Kirchgasse 22. 15859

Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, 1 St. 16488
Ecke der Nero- und Querstraße ist der **Laden** mit Wohnung, großem Keller auf 1. April 1888 zu vermieten. 18691

Ein großer Laden

mit Magazin- und Kellerräumen **Taunusstraße 49** zu vermieten. 19188

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Häfnergasse 7. 4612

Ein **Laden** mit anst. Zimmer (auch für Comptoir geeignet) sofort zu verm. Näh. „Hotel St. Petersburg“. 15522

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Wehrgasse 18. 19932

Dohheimerstraße 6 sind große Parterre-Räume und ein schönes Lager sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 11490

Ablerstraße 6 ein großer **Keller** ganz oder getheilt zu verm. 17037

Keller zu vermieten Wellrichstraße 46, Parterre. 14329

Morichstraße 29 ist ein großer **Weinkeller** zu verm. 19277

Webergasse 3 im „Ritter“ ist **Stallung** für zwei Pferde, Kutscherstube und Remise zu vermieten. 11340

Junge Leute erhalten billig Kost und Logis Hirschgraben 7, 2. Thür links. 18420

Junge Leute erh. Kost und Logis Grabenstraße 3, 2. St. 19249

Fahnstraße 3, 5th., können anst. j. Leute Logis erhalten. 20184

Reinliche Arbeiter erhalten Logis Nerostraße 42. 20369

Ein bis zwei Arbeiter können billig Kost und Logis erhalten **Wehrgasse 31**. 20393

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Wehrgasse 18. 20355

2 reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Schwalbacherstraße 33, Hinterhaus, 1 St. 20495

Pension Credé, Sonnenbergerstrasse No. 18.

Fein möblirte Zimmer mit Pension von 4 Mk. an. Balkon. Grosser Garten. Bäder. Frische Milch. 19871

Frau Dr. Philipps, „Villa Margaretha“, Gartenstraße 10.

Möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

In der Familie einer geprüften Sprachlehrerin würden **Pensionärinnen** aufgenommen werden.Adr.: Julie Macquet, Charleroi, Belgique. 14296

△ Ein nationales Prachtwerk.

Nachdruck verboten.

Schon einmal ist in diesem Blatte auf ein nationales Prachtwerk hingewiesen worden, das damals im Erscheinen begriffen, jetzt vollendet vorliegt, wir meinen „Unser Volk in Waffen“, zu welchem Oberst z. D. B. Poten den Text und der Maler Chr. Speier die Illustrationen geliefert hat. Das Erscheinen der Schlußlieferung veranlaßt uns um so mehr auf das Werk zurückzukommen, als das Interesse an den Einrichtungen der deutschen Armee dadurch ein allgemeines, allen Ständen gemeinsames geworden ist, daß aus den gemeinsamen Kämpfen und Siegen der deutschen Stämme auf Frankreichs Boden das einheitliche nationale Heer hervorgegangen ist, dessen Vorhandensein uns dafür bürgt, daß dem neuen deutschen Reiche die Errungenschaften der großen Kriegsjahre erhalten bleiben. So ist denn mit Recht auch das große obengenannte Werk nicht allein ein Buch der Belehrung und Unterhaltung, sondern auch der Mahnung und Erhebung, ein Buch, das ein neues Band um Volk und Heer zu schlingen, dem ersteren zu zeigen bestimmt ist, in welcher Weise des Reiches Kräfte zu Ruh und Frommen des Ganzen verwendet werden, dem letzteren einen Spiegel seines Selbst zu bieten.

Das großartig angelegte Werk zerfällt in zwei Theile: I. Im Frieden. II. Im Kriege. Im ersten Theile werden wir zunächst mit der Heeresverfassung bekannt gemacht und folgen dann dem Soldaten beim Eintritt in das Heer, in das Bekehrjahr, in das Manöver und in den Beurtheilungsstand. Wir lernen ferner die einzelnen Truppengattungen, die Eintheilung des Heeres, die Militär-Hierarchie, die militärischen Unterrichts- und Erziehungsanstalten und endlich die Verhältnisse nach erfolgter Dienstzeit, Stillversetzung und Kriegervereine kennen.

Der zweite Theil zerfällt in folgende fünf Abschnitte: 1) Die Mobilmachung. 2) Vor dem Feinde. 3) Hinter der Armee. 4) Des Kriegers Lohn. 5) Die Heimkehr.

So lernen wir den einfachen Soldaten und den General, den Rekruten und den Invaliden, den Exerzier- und den Paradeplatz, das Manöver und das Schlachtfeld, die Stellung und Entlassung, Ausbildung und Erziehung, des Dienstes immer gleichgestellte Uhr und des Soldaten Feiertage, Soldatenlust und Soldatenleid kennen und sehen, wie der Soldat durch das Zusammenwirken der Glieder nach einem Willen und zu einem Zweck in den Stand gesetzt wird, seiner hohen, hehren Bestimmung zu dienen.

Die Vollbilder und die zahlreichen in den Text eingedruckten Illustrationen sind von künstlerischer Vollenbung; dafür bürgt der Name Christian Speier's und der Spemann'schen Verlagsbuchhandlung. Mit einem Worte: es liegt hier ein nationales Prachtwerk ersten Ranges vor, auf das auch das deutsche Volk stolz sein darf; denn ein solches „Volk in Waffen“ darzustellen, ist eben keine andere Nation in der Lage, weil für die Darstellung das Original nicht vorhanden ist.

Schließlich mag ein Wort unseres glorreichen Kaisers in seiner Weise das Werk empfehlen. Wilhelm I. hat einmal gesagt:

„Es ist Preußens Bestimmung nicht, dem Genuße der erworbenen Güter zu leben. In der Anspannung seiner geistigen und sittlichen Kräfte, in dem Ernst und der Aufrichtigkeit seiner religiösen Gesinnung, in der Vereinigung von Gehorsam und Freiheit, in der Stärkung seiner Wehrkraft liegen die Bedingungen seiner Macht; nur so vermag es seinen Rang unter den Staaten Europas zu behaupten.“

Solche Grundsätze haben „das Volk in Waffen“ geschaffen; es ruht auf der allgemeinen Wehrpflicht, auf der Pflicht eines Jeden, er sei hoch oder gering, reich oder arm, alt oder jung, wenn dem Vaterlande Gefahr droht, für das Wohl, die Ehre und Sicherheit desselben das Schwert zu ziehen, für diese Ziele sogar das Leben hinzugeben und schon im Frieden für den Krieg sich vorzubereiten.

Widye dieser Grundsatz der leitende bleiben in unserem Vaterlande auch für die künftige Zeit, für Kind und Kindeskind. Dann wird auch das nationale Prachtwerk B. Poten's und Chr. Speier's eins jener „Erbbücher“ werden, von denen der Kulturhistoriker Niehl einmal gewünscht hat, daß sie in der Bäckerei des Hauses von der einen auf die andere Generation übergehen.

Dr. P.

* „Unser Volk in Waffen“. Stuttgart 1887. B. Spemann.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für den Monat December zum Preise von 65 Pfg. incl. Bringerlohn nehmen jederzeit an:

| | |
|-------------------------------|---------------------|
| in Diebrich-Mosbach | Theod. Roemer, |
| „ Bierstadt | Friedr. Bing, |
| „ Dogheim | Friedrich Ott, |
| „ Erbenheim | Ortsdiener Stahl, |
| „ Rambach | Frau Schlink Wwe., |
| „ Schierstein | Conrad Speth, |
| „ Sonnenberg | Christ. Wiesenborn. |

Die Redaction.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan über das Terrain zwischen dem Neuberg, der Neubauer- und Geisbergstraße ist zufolge Gemeinde-rathsbeschlusses vom 15. d. M. endgültig festgesetzt worden und wird nunmehr im Rathhause Marktplatz 6 (2. Obergeschöß), Zimmer No. 4, vom 24. d. M. ab 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, den 17. Nov. 1887. v. Zell.

Bekanntmachung.

Die Abänderung des Fluchtlinienplanes für die verlängerte Friedrichstraße hat die Zustimmung der Ortspolizei-Behörde erhalten und wird nunmehr der Fluchtlinienplan im Rathhaus-Neubau (2. Obergeschöß), Zimmer No. 4, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen, mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den genannten Plan innerhalb einer präclusivischen, mit dem 24. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Gemeinderath anzubringen sind. Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, den 23. Nov. 1887. v. Zell.

Bekanntmachung.

Die Fluchtlinienpläne für die zur Ausführung projectirten Straßen in den Distrikten Neuberg, Dambach, Geisberg und Königstuhl haben die Zustimmung der Ortspolizei-Behörde erhalten und werden nunmehr im Rathhaus-Neubau (2. Obergeschöß), Zimmer No. 4, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen etc., mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen genannte Pläne innerhalb einer präclusivischen, mit dem 24. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Gemeinderathe anzubringen sind. Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, den 23. Nov. 1887. v. Zell.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf §. 3 des Ordnungsstatuts über die zur Ausführung kommende Neu-Canalisation werden sowohl die Hausbesitzer wie auch die Unternehmer von Hausentwässerungen darauf aufmerksam gemacht, daß der Beginn der Entwässerungsarbeiten innerhalb der Grundstücke mindestens zwei Tage zuvor beim Stadtbanamt schriftlich anzuzeigen ist. Zuwiderhandlungen werden, außer etwaigen Ordnungsstrafen, zur Folge haben, daß bereits zugefüllte Rohrkränge wieder freigelegt und Abweichungen von den genehmigten Plänen auf Kosten der Hausbesitzer geändert werden müssen. Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, 21. November 1887. v. Zell.

Bekanntmachung.

Freitag den 25. November l. J., Morgens von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr, werden im Hause Mühlgasse 3 hier im Auftrage des Rechtsanwalts Herrn H. Grossmann dahier die zur Concursmasse des Franz Lorch (Hotel Trinthammer) gehörigen Weine, ca. 600 Flaschen, als:

Hochheimer Domdechaneh, Bordeaux, St. Julien, Erbacher, Zeltinger, Winkeler Gassen-sprung, Riersteiner, Johannisberger, Rüdesheimer Berg, Rauenhaler, Ahmannshäuser, Oppenheimer u. s. w., 42 Flaschen Champagner, ferner 50 Flaschen versch. Cigarenre, 20 Flaschen Tomaten, 44 Büchsen Conserven, 14 Töpfe mit Bohnen, Kirschen etc. und 3200 Cigarren

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 24. November 1887.

Der Gerichtsvollzieher.
Schleidt.

160

Das Ausfahren von Kohlen in Wagenladungen für Private besorgt prompt

L. Reitenmayer,
Rheinstraße 17.

15773

Kohlen.

Kuß-, Stück- u. Herdkohlen, Anthracit-Würfel-Kohlen für amerik. Oefen, Briquetts, Lohfuchen, Holzkohlen, tief.

Anzündholz, Buchen- und Kiefern-scheitholz empfiehlt billigt

12864

Ed. Cürten, Kirchgasse 35.

Ph. Schäfer, Ofenseher und -Baker, wohnt Schwalbacherstraße 6. 17953

Garten-Geländer

fertigt gut und billig an L. Debus, Hellmundstraße 43.
Waschblöcke stets vorräthig. 17766

I^a Mistbeet-Erde wird in größeren und kleineren Parthien billigt abgegeben bei

19470

Fr. Rühl, Gärtner, Dogheimerstraße 60.

Ein prachtvoller, amerikanischer Concert-Flügel, noch so gut wie neu, zu verkaufen.
Näh. Exped. 20671

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Eine feingebildete Dame, staatlich geprüfte Erzieherin, welche längere Jahre in England, Frankreich und Italien in den ersten Familien gewirkt hat, der englischen, französischen und italienischen Sprache vollkommen mächtig ist, offerirt einige Sprachstunden täglich gegen freie Kost und Logis in einer feinen Familie. Gef. Offerten unter A. Z. 24 postlagernd Wiesbaden. 20724

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Zu verkaufen Häuser und Villen in allen Lagen durch **J. Chr. Glücklich.** 20755
 Ein Geschäftshaus in der Langgasse ist preiswürdig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz,** Michaelsberg 23. 20699
 Zu vl. rent. Haus, u. Rheinstr. **J. Chr. Glücklich.** 70750
 Zu verk. Haus, Nicolast. **J. Chr. Glücklich.** 20751
 Zu verk. Haus, Rheinbahnstr. **J. Chr. Glücklich.** 20752
 Zu verk. schöne Villa, Bad-Schwalbach. **J. Chr. Glücklich.** 20754
 Eine am Strande des Sees zu Glücksburg belegene prächtige Villa mit gr. Garten und herrlicher Aussicht ist Verhältnisse halber per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 29749
 Zu verk. pracht. Bauplatz, Parfir. **J. Chr. Glücklich.** 20753
 Ein Spezerei-Geschäft nebst Militär-Efficien ist Krankheits halber zu verkaufen. Offerten unter St. W. No. 1880 an die Exped. d. Bl. erbeten. 20739

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Empfehle 1 Kindergärtnerin, 1 Mädchen, welches gut kochen kann, 2 junge Mädchen, welche nähen können, als Hausmädchen oder zu Kindern. Bureau **Heister,** Herrnmühlgasse 2. 20736
 Ein gutempf. Mädchen wünscht für einige Stunden Monatsstelle oder sonstige Beschäftigung. Näh. Schlichterstraße 20, P. 20743
 Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht Arbeit für den ganzen Tag. Näh. Kirchgasse 37, Hinterhaus. 27060
 Eine perfekte Herrschaftsköchin, die englisch spricht, in der englischen und französischen Küche erfahren ist, sucht Stelle; auch nimmt dieselbe Aushilfsstelle an. Näh. Kirchgasse 30, II. I. 20706
 E. Mädchen v. Lande s. gl. Stelle. R. Louisenstr. 16, P. r. 20757
 Stellen suchen Mädchen, welche gutbürg. kochen können und alle häusl. Arb. mitverrichten, d. Frau Schug, Hochstätte 6. 20642
 Ein von der Herrschaft gut empf. Mädchen mit gut. Zeugnissen, welches bürgerl. kochen kann, sucht gleich oder 1. December Stelle in einer kleinen Familie als Mädchen allein. Näh. Exp. 20683
 Ein 19jähriges Mädchen, welches nähen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Helenenstraße 26 bei **Hofmann.** 20687
 Ein anst., saub. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 37, Seitenb., P. 20711
 Ein einfaches, braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Taunusstraße 31, 1. Stiege hoch. 20713
 Ein Mädchen von auswärts sucht auf gleich Stelle. Näh. Helenenstraße 24, Barterre. 20782
 Ein besseres Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle in einer guten Familie, wo ihm Gelegetheit geboten wird, in der Küche sowie im Haushalt sich zu vervollkommen. Gehalt wird nicht beansprucht. Näh. Webergasse 37, 1. Stage. 20745
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Welltrichstraße 46, 1. St. 20773

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. bei Frau **Bornat,** Schwalbacherstraße 51, Mansarde. 20722

Ein Mädchen, das selbstständig einen Haushalt führen kann, sucht Stelle zu einem Herrn oder Dame. Näh. **Moritzstraße 48, Barterre.** 20787

Ein mit langjähr. Zeugniss und besten Empfehl. versehen. junger Mann sucht Stelle als Auskäufer oder Hausbursche u. event. auch zur Aushilfe. Näh. Exped. 20680

Ein junger, anst. Mann sucht für 4 Tage in der Woche Beschäftigung in einem Geschäfte; auch würde er die Bedienung oder das Ausfahren eines kranken Herrn übernehmen. Off. unter A. M. 100 an die Exp. erbeten. 20633

Künstliche Geflügelzucht.

Ein in der künstlichen Brut- und Mastzucht durchaus erfahrener Mann sucht Stellung. Einrichtung von Anlagen rentirend. Eine Brutmaschine auf 500 Hähne abzugeben. Offerten unter A. Z. 36 an die Exped. d. Bl. erbeten. 20771

Ein junger, verheiratheter Mann, welcher über einige freie Zeit des Tages verfügen kann, sucht eine passende Stelle zum Eincaffiren von Selbern u. Derselbe kann event. Caution stellen. Offerten unter L. 1000 an die Exped. 20761

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrling aus achtbarer Familie, mit guter Schulbildung, kann gegen sofortige Vergütung bei mir eintreten. **H. Schmitz,** Manufacturwaaren, Michaelsberg 4. 20746

Ein ordentliches Monatmädchen den Tag über gesucht Kirchgasse 49, Seitenbau, 2. St. 20747

Herrschafts-Köchinnen, Herrschafts-Hausmädchen und feinerbürgerliche Köchinnen für hier und auswärts gegen hohes Salair gesucht durch **Grünberg's Bureau,** Schulgasse 5. 20749

Gesucht eine Herrschaftsköchin (36 Mt.), ein feineres Zimmermädchen und ein Diener (unverheirathet), welcher gute Handschrift schreibt. Näh. durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 20778

Eine Hoteltöchin, 1 Hotelzimmermädchen, sowie Mädchen für allein sofort gesucht d. **Grünberg's Buc.,** Schulg. 5. 20769

Gesucht zum 1. Januar eine tüchtige Herrschaftsköchin und ein tüchtiges, evang. Hausmädchen, gesekten Alters. Briefe und Zeugnisse einzuliefern Frankfurterstraße 5. 20698

Gesucht nach Mainz eine perfecte Köchin, guter Lohn, dauernde Stelle. Näh. Herrnmühlgasse 2. 20737

Gesucht ein Mädchen bei 2 Damen. R. Welltrichstraße 46, I. 20772

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein besseres Kinder mädchen, 20—25 Jahre alt, französisch sprechend, durch **Müller's Placirungs-Bureau,** Friedrichstraße 34. 20690

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das ganz selbstständig kochen kann, etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht zum 1. December Oranienstraße 15, 1. Stock. 20705

Ein braves Dienstmädchen, das die Haushaltung versteht und kochen kann, gesucht. Näh. Exped. 20723

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Kirchgasse 13, Barterre. 20733

Ein starkes Mädchen gesucht Albrechtstr. 29 im Laden. 20707

Gesucht ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit Friedrichstraße 31. 20735

Ein einfaches Mädchen vom Lande wird sofort gesucht Hellmündstraße 25, Barterre. 20772

Gesucht ein Stubenmädchen mit guten Zeugnissen, am liebsten eine Schweizerin. Meldezeit 9 bis 10 Uhr Morgens. Näh. Exped. 20784

Gesucht zwei tüchtige Zimmermädchen im Alter von 23—24 Jahren, die etwas kochen können. Näh. Herrnmühlgasse 2. 20738

Ein einfaches, starkes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit und zu einem Kinde gesucht Delaspestraße 3 im Laden. 20786

Ein tüchtiger Barbiergehülfe sofort nach Bingen a. Rh. gesucht. Näh. Exped. 20683

Jüngerer 2. Diener s. **Ritter's B.,** Taunusstr. 45. 20767

Jg. Hausbursche sof. ges. d. **Grünberg's B.,** Schulg. 5. 20759

Ein junger Hausbursche wird gesucht Taunusstr. 17. 20740

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen und Umändern von **Costümen und Mänteln** nach neuester Mode unter Zusicherung guten Sitzes und reeller Bedienung.
Hochachtungsvoll

G. Weber, Damenschneider, Wellrißstraße 27, II.

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May, Stuhlmacher**, Rauergasse 8 7691

Eine guterhaltene **Lampe** (Birbrücher Lampe), für ein größeres Lokal passend, ist zum Preis von 20 Mk. abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 20715

Bettstellen, Nachttische, Küchentische, lackirte Tische, Kommoden u. Küchenschränke zu verk. Hochstraße 27. 19203

Ein dreiarziger **Schlüßler** und eine große **Pängelampe**, beide modern und elegant, abzugeben Nicolaststraße 22, IV. 20314

Ein **Stand mit Tuch** zu verk. Näh. Adlerstraße 24, 2. 682

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht per 1. April 1888 eine **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern in der **Rhein-** oder einer derselben benachbarten Straßen. Off. mit Preisang. unter **C. M. 91** postlagernd. 20670

Eine schöne **Wohnung** von 3-4 Zimmern auf 1. April 1888 gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **X. 101** an die Exped. d. Bl. erbeten. 20675

Angebote:

Adolphsallee 49 hübsche **Giebelwohnung**, 2-3 Zimmer etc., alsbald zu vermieten. Näh. im **Baubureau** nebenan. 20789

Bleichstraße 17, 2. Etage, ein möbliertes Zimmer mit **Kost**, per Monat 36 Mk., zu vermieten. 20774

Bleichstraße 26, 1. Etage hoch, ist eine schöne, abgeschlossene **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, 1 oder 2 **Mansarden** etc. auf gleich oder später zu vermieten. 20596

Dambachthal, Neubauerstraße 4, ist ein möbliertes **Zimmer** abzugeben. 20691

Elisabethenstraße 17 ist die **Bel-Etage**, 6 Zimmer mit **Balkon** und **Zubehör**, auf 1. April zu vermieten. 20708

Ellenbogengasse 9 ist eine große **Dachstube** zu verm. 20733

Helenenstraße 17, **Vorderhaus**, **Wohnung** von 5 Zimmern nebst **Zubehör** auf 1. April 1888 zu vermieten. 20183

Hellmundstraße 37 ist eine **Wohnung** zu vermieten. 20758

Hermannstraße 12 ist eine große **Mansarde** zu verm. 20734

Karlstraße 28, **Hinterhaus**, ist eine **leere Mansarde** auf gleich oder später zu vermieten. 20727

Moritzstraße 26, **Seitenbau**, wegzugshalber eine **freundliche Wohnung** von 3 Zimmern mit **Zubehör** auf 1. Januar zu vermieten. 20701

Moritzstraße 32 **Dachlogis** (1 Zim. u. Küche) a. 1. Jan. z. v. 20678

Platterstraße 22 ist ein schönes **Logis** per 1. Januar zu vermieten. 20577

Schiersteinerstraße 9 ff. **Wohnung** zu vermieten. 20677

Schützenhofstraße 14

ist die **Bel-Etage-Wohnung**, bestehend aus 6 Zimmern, 2 **Balkons** und **Zubehör**, auf den 1. April 1888 zu vermieten. Näh. von 3 Uhr **Nachmittags** ab bei dem **Besitzer** **Schützenhofstraße 18**, 1. Treppe. 20721

Landhaus Stifstraße, 3 Zimmer, Küche und **Zubehör**, zu vermieten. Näh. **Nevothal 6**. 20460

Weilstraße 18 ist ein schönes **Hochparterre-Logis**, 3 Zimmer und **Zubehör**, **Aussicht** in's **Grüne**, per 1. Jan. zu verm. 20692

Wohnung auf 1. Januar zu vermieten **Steingasse 10**. 20689

Uentgeldlich kann ein aufst. Herr bei **Wiesbaden** in einer ff. **Villa** zum **Alleinbewohnen** 2-3 möblierte Zimmer nebst **freiem Brand** und **Licht** erhalten. **Bedienung** im **Hause**. Off. unter „**Möbl. Villa**“ an die **Exped.** erbeten. 20783

Möbliertes Zimmer mit **separatem Eingang**, in der Nähe der **Rheinstraße** und den **verschiedenen Bureaux** gelegen, ist zu vermieten. Näh. **Exped.** 20673

Ein **gut möbliertes Zimmer** zu verm. ff. **Schwalbacherstr. 2**. 20688

Ein **unmöbliertes, geräumiges, heizbares Zimmer** mit **Kümmern** ist auf 1. Januar an eine **einzelne Person** zu vermieten. Näh. **Hellmundstraße 57**, **Hinterhaus**. 20719

Ein **heizbares Zimmer** zu vermieten ff. **Burgstraße 5**. 20669

Schönes Dachzimmer mit **Bett** zu verm. Näh. **Exped.** 20684

Heizbare Mansarde an eine **solide Person** zu vermieten **Mühlgasse 2** 20785

Comfort. Pension, dicht am **Curhaus**, **Theater**, **Kochbrunnen**, in **seiner Familie**. **Gelegenheit** für **Ausländer**, **deutsch** zu lernen. **Preis mäßig**. Näh. **Exped.** 20704

Holz- und Metall-Särge für am Platz und zum **Verfandt**. **Sargmagazin** **Talare** für jedes von 18050 **Alter**, in einfacher u. **reicher Aus-**stattung. **K. Weyershäuser**, 1 **Moritzstraße 1**.

Sarg-Magazin



von **M. Blumer**, 47 **Friedrichstraße 47**, vis-à-vis der **Infanterie-Kaserne**. **Großes Lager** aller Sorten **Holz- und Metall-Särge**, sowie **complete Ausstattungen** derselben, **vorschriftsmäßig** zum **Verfandt**. — **Billigste Preise**. 9640

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die **traurige Nachricht**, daß meine **liebe Frau**, unsere **gute Mutter, Schwägerin und Tante, Maria Orth**, geb. **Diefenbach**, nach längerem, **schwerem Leiden** am **Witwoch Morgen 3 Uhr** sanft **verchieden** ist.

Wiesbaden, den 24. **November 1887**.
Um **hille Theilnahme** bittet
Im **Namen** der **trauernden Hinterbliebenen:**

Karl Orth nebst **zwei Kindern**.
Die **Beerdigung** findet **Samstag** den 26. **November** **Nachmittags 2 1/2 Uhr** vom **Leichenhause** aus **statt**. 20741

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten zur **Nachricht**, daß unsere **Tante, Elisabeth Nicolai**, nach **langem, schwerem Leiden** **gestorben** ist.

Die **Beerdigung** findet **Samstag** den 26. **November** **Nachmittags 3 1/2 Uhr** vom **Sterbehause**, **Oranienstraße 9**, aus **auf dem alten Friedhofe** **statt**.

Im **Namen** der **Hinterbliebenen:**
20775 **B. Weiland**.

Verloren, gefunden etc.

Verloren am **Sonntag** ein **Vortemonaie** mit **15-17 Mk. Silbergeld** und einem **Uhrschlüssel**. **Gegen Belohnung** abzug. **Hellmundstr. 25, II**. 20742

Ein **kleiner, seidener Regenschirm** mit **Naturgriff** ist **irgendwo** **haben** **gelassen** worden. **Man bittet** um **Rückgabe** bei der **Exped.**

Enlaufen ein **schwarzer Spitz**. **Gegen Be-**lohnung **abzugeben** **Wellrißstraße 10**, 20702



Gelegenheitskauf!

3000 Paar

Damen-, Herren- und Kinder-Stiefel

neuester Façons und prima Qualität:

| | |
|--|------------|
| Damen-Filz-Schnürstiefel, Rahmen u. Lederbesatz mit Absatz, à Paar Mk. | 3.— |
| Damen-Zugstiefel in Roßgrainleder | à " " 4.— |
| do. in Samalleder | à " " 5.— |
| Herren-Zugstiefel in verschiedenen Arten Leder von | " 5.50 an. |
| Kinder-Schnürstiefel von | " —.50 " |
| Kinder-Knopfstiefel mit und ohne Lackblatt von | " 1.20 " |
| Tanzschuhe in verschiedenen Arten Leder von | " 2.— " |

Proben stehen im Schaufenster.

Simon Ullmann,

„Badhaus zum goldenen Brunnen“,

34 Langgasse 34.

19804

Ellenbogen-
gasse 12, **J. Keul,** Ellenbogen-
gasse 12,
groses
Kinder-Spielwaaren-Magazin.

Eröffnung

der grossen Weihnachts-Ausstellung in
Kinder-Spielwaaren.

Puppen, Puppenköpfe in allen erdenklichen Arten.
Alle Einzelheiten zum Selbstkleiden.

Grossartige Neuheiten in Läden, Küchen-
Laternen **magic, Dampf- und electr. Maschinen,**
Schaukelpferde, **Velocipedes, Gesellschafts-**
Spiele, Festungen und Soldaten.

Ein Besuch der Ausstellung ist in jedem Falle interessant
und lohnend.

Verkauf zu streng billigsten Preisen.

J. Keul, 12 Ellenbogen-
gasse **12,** grosses Galanterie- und
Spielwaaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte besonderer Beachtung. 20071

Egmonder Schellfische

heute früh eintr. **P. Freiher,** Rheinstraße 55,
20592 Ecke der Karlstraße.

Rechte Egmonder Schellfische

heute eingetroffen
20762 **C. W. Leber,** Soalaasse 2, Ecke der Weberaasse.

Ein Briefmarken-Album

von ca. 2000 Stück Marken und Ganzsachen älterer Em. billig
zu verkaufen. Näh. Exped. 20676

Ein **Emyrna-Teppich** zu verkaufen, fast neu, 4 Meter
lang, 3 Meter breit, Preis 170 Mark (reeller Preis 300 Mark).
Näheres Sonnenbergerstraße 2. 20700



Schellfische, Equ.

und billigt, Cablian, Bander, Soles
empfehl die Nordsee-Fischhandlung
6 Grabenstraße 6. 20726

Pracht-Exemplare

Egmonder Schellfische.

20763 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Denaturirten Spiritus per Liter

empfehl **Bernh. Gerner,** Borthstraße 16. 20695

Zu verkaufen antiker **Ed-Kleiderschrank, geschm.**
in Eichenholz, Nerostraße 6. 20766

Wiesbadener Frauen-Verein.

Die zur Verloosung für Arme bestimmten Gegenstände sind im Laden des Frauen-Vereins, Marktstraße 18, ausgestellt. Auch sind bis zum Tage der Ziehung, Dienstag den 29. November, daselbst noch Lose zu haben.

In Namen des Vorstandes:
Frau von Wurmb.

203

Bazar Schweitzer,

Ellenbogengasse 13, zunächst dem Markt.
Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung
am 25. November.

Unübertroffene Auswahl aller in's Spielwaarenfach einschlagenden Artikel, als:

Puppenkörper in Stoff und Leder, Köpfe in Wachsgeh., Cement und Holz,

hochfeine Angel-Gelenk-Puppen,

Puppen-Schuhe, Strümpfe und Gliedmaßen, sowie Wickel-Puppen in Holz, worauf ich ganz besonders aufmerksam mache.

Schaukelpferde, Kinder-Möbel, Kanfläden, Caspertheater, Gesellschaftsspiele, Richter'sche Stein-Baulasten, Puppenzimmer, Puppenküchen, sowie sämtliche Einrichtungsgegenstände dazu einzeln.

Nur die neuesten Sachen in größter Auswahl bei billigsten Preisen. 20744

Reparaturen an Puppen werden frühzeitig erbeten.



Württembergischer Hof. 20672

Heute: Metzelsuppe.

Weiner's 20694

erste Wiesbadener Spezialität Hausmacher

Rudeln

empfehlen täglich frisch à Pfd. 65 Pf., bei Abnahme v. 5 Pfd. 60 Pf. Früher Geisbergstraße 2, jetzt Dianergasse 12, Part.

Frische

Egmonder Schellfische.

18121 Chr. Keiper, Webergasse 34.

Frische Egmonder Schellfische

per Pfd. 30 Pfg.

empfehlen 20611 M. Martin, Säfergasse, Ecke der H. Webergasse.

Frische Schellfische

heute Früh eintreffend bei Hch. Eifert, Reugasse 24. 20520

Frische Egmonder Schellfische

per Pfd. 25 Pfg. eingetroffen bei

20731 J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Frische Egmonder Schellfische

empfehlen billigst 20776 C. Seel, Ecke der Karl- und Adelhaidstraße.

Frische Schellfische.

20769 F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

Kammermusik - Aufführungen

des

Freudenberg'schen Conservatoriums.

Director: Otto Taubmann.

Ausführende: Pianist H. Spangenberg, Königl. Concertmeister H. Müller, Kammervirtuos O. Brückner.

Das erste dieser Concerte findet als

Matinée

am Sonntag den 27. November Vormittags 11 1/2 Uhr im Saale des Conservatoriums, Rheinstraße 50, statt.

Programm.

- 1) Trio für Pianoforte, Violine und Violoncello (C-moll) op. 101 Brahms.
- 2) Suite für Pianoforte und Violine (E-dur) op. 12 Goldmark.
- 3) Trio für Pianoforte, Violine und Violoncello (G-dur) op. 112 Raff.

Abonnementskarten für den ganzen Cyclus von vier Concerten sind zum Preise von 8 Mark für eine Person, 12 Mark für zwei Personen, 16 Mark für drei Personen im Voraus zu haben in den Musikalien-Handlungen der Herren Wagner, Langgasse 9, Gebr. Wolf, Wilhelmstraße 30, Schellenberg, Kirchgasse 33, sowie am Concert-Morgen im Conservatorium. Eintrittskarten für ein Concert à 3 Mark nur am Concert-Morgen im Conservatorium. 20685

Kaiser-Halle.

Heute Freitag den 25. November:

Vorletzte Soirée

der altrenommirten

Leipziger Quartett- & Concertsänger

(Herren Eyle, Pinther, Hoffmann, Küster, Frische, Maass und Haake).

Anfang 8 Uhr. — Kassenpreis 75 Pf.

Billets à 60 Pf. vorher bei Herrn J. Bergmann, Cigarren-Handlung, Langgasse 22, und Herren Gebr. Wolf, Musikalien-Handlung, Wilhelmstraße 30.

Im Saale findet Restauration statt. Neues Programm. 19935

Casseler Milchschinken

(anerkannt hochfeine Qualität)

in Stücken von 3-5 Pfd. empfiehlt

J. M. Roth,

20681

1 ar. Burastraße 1.

Eine Presshefen-Fabrik Mitteld Deutschlands

offerirt feinste Wiener Hefe mit vorzüglicher Triebkraft billigst bei reeller Bedienung unter Garantie. Probeflecken gegen Nachnahme zu Diensten. Offerten sub M. A. 21 an die Exped. d. Bl. erbeten. 20674

Eine sehr gut erhaltene Laden-Einrichtung, bestehend aus vier Schränken mit Glasscheiben, zwei Theken u. s. w., billig abgegeben Mauerstraße 15. 20788



Museumstrasse 3 im „Hotel St. Petersburg“.

Elsässer Manufactur-Geschäft

von Fr. Perrot. 17627

Spezialitäten: Schwarze Wollstoffe, Vorhang- u. Möbelstoffe, Gl. Gendensuche, Figurenwafer, Schürzen-Deffins, Woll- u. Baumwoll-Flanelle u. auch Reste nach Gewicht.

Schuhlager,

Witzergasse 15, „Zum rothen Stiefel“, Witzergasse 15, empfiehlt sein großes Lager in hohen Aniestiefeln, Arbeiterstiefeln und Schaben. Ferner größtes Lager in allen Sorten Filzschuhen und Stiefeln, Einlegesohlen u. c.

Anfertigung nach Maß und Reparaturen werden schnellstens und bestens ausgeführt. Hochachtungsvoll

20710

W. Ernst.

Hagel-Versicherung.

Eine der größten Hagel-Versicherungs-Gesellschaften sucht gegen hohe Provision geeignete, leistungsfähige

Haupt- und Special-Agenten.

Gef. Offerten bitte an v. Froreich & Zimmermann, Köln, zu richten. (Ran.-No. 112.) 7

Für Bitherspieler.

2 gute Bithern mit Mechanik (1 Elegie) billig zu verkaufen Heroldstraße 20, Barterre. 20729

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft 112 N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bado-Blatt vom 24. November 1887.)

- | | |
|--|--|
| Adler: Lotichius, Dr., St. Goarshausen. Lichtenstein, Kfm., Berlin. | Nassauer Hof: Seligmann, m. Fr., Köln. Schlesinger, Lausanne |
| Bären: v. Hartmann, Exc., General der Infanterie m. Fam., Ulm. v. Priem, Rittmstr., Bonn. Schwenke, Lieut., Hannover. | Nonnenhof: Emel, Kfm., Dortmund. Schrimpf, Kfm., Wertha. Müller Kfm., Kö'n Bruch, Kfm., Berlin. Kehr, Kfm., Ruhla. Märch, Kfm., Csmnstatt. Meinecke, B.-Baden. |
| Elkorn: Mies, Kfm., Mannheim. Ruf Kfm., Pforzheim. Schumacher, Kfm., Köln. Werner, Kfm., Friedberg. Waller, Schriftsteller, Zürich. Marschall, Stuttgart. Oppermann, Fr., Frankfurt. Weber, Kfm., Magdeburg | Rhein-Hotel: Jacobs, m. Fr., London. Schäffer, m. Fam., Potsdam. Hillmann, Kfm., Bochum. |
| Eisenbahn-Hotel: Spiegel, Kfm., Constanz | Tannus-Hotel: v. Zimmermann, Gutsbez., Waldmannshausen. Westlich, Kfm. m. Fr., Prag Korn, Frl. Rent., Schaffhausen. |
| Englischer Hof: Rosenbaum, Fr. Dr. m. Bed. Darmstadt. | Hotel Victoria: Müller, Kfm. m. Fr., Giessen. v. Borke, Fr., Montevideo. |
| Schall, Rent m. Courier, Frankenhausen. Dingler, Fabrikbes. m. Fam., Zweibrücken. | In Privathäusern: Villa Heubel: v. Kronkoff, Exc., Fr. m. Tocht. u. Bed., Moskau de Vismes de Ponthieu, Fr. Rent. m. 2 Töcht., London. |
| Fleischmann, Kfm., Nürnberg. Rosenbaum, Frl., Darmsstadt. Bolt, Courier, Frankenhäusen. | Pension Mon Repos: Risch, Frl., Berlin. Loeilot de Mars, Frl., Berlin. |
| Grüner Wald: Luddecke, Kfm., Genf. Passavant, Ef., Michelbacherhütte. Hirschfelder, Kfm., Mannheim. Hartmann, Kfm., St. Imier. Müller, Kfm., Freiburg. Daniel Kfm., Aachen. Meyer, Kfm., Freiburg. | Hotel & Pension Quisisana: Goldmann, Rent. m. Fr., New-York. Tannusstrasse 49: Büsing, Kfm. m. Fam. u. Bed., New-York. |
| Kaiserbad: Power, 2 Fris., England. | |

Kurze Chronik.

* Dem Vernehmen nach tritt der deutsche Volkswirtschaftsrath am 5. December in Berlin zusammen. — Bei den Berliner Stadtverordnetenwahlen der dritten Abtheilung haben die rechtsliberalen Cartellparteien einen Platz verloren, den sich Liberale und Sozialdemokraten in engerer Wahl freitig machen. Bei den Wahlen in der zweiten Abtheilung wurden sämmtliche freisinnige Candidaten, zum Theil mit erheblich größeren Mehrheiten als bei den vorhergegangenen Wahlen, wiedergewählt. — Die Wiener Autoritäten bezeichnen den jüngsten Zwischenfall in der Erkrankung des deutschen Kronprinzen, den blutigen Erguß, für unbedenklich, und die Behauptung, daß dies symptomatisch für den Leichthals sei, als eine Fabel. — Gerüchtweise verlautet, daß Graf Herbert Bismard sich nach San Remo begeben werde. — Der österreichische Oberlieutenant Kruka beauftragte einen Rechtsanwalt, ihm vom Kriegsminister Satisfaction zu verschaffen, weil dieser in der österreichischen Delegation erklärte, Kruka bediene sich einer Delbrüge, um bei der Probe die Handhabung des von ihm erfundenen Repetirgewehres zu erleichtern. — Baron Seillière in Amerika bezeichnet Rochefort's Denunciation gegen Wilson als unwahr und aus den gemeinsten Motiven hervorgegangen.

Deutsches Reich.

* **Vom Kronprinzen.** Man meldet aus San Remo vom 23. d. M.: Obwohl der Regen aufgehört hat, verhindert das anhaltend feuchtsalte Wetter den Kronprinzen, auszufahren. Das Allgemeinbefinden bleibt vorzüglich; Niemand würde dem Kronprinzen eine Krankheit an-hen. Er schläft gut, spricht, wenn auch leise, so doch ohne Beschwerde, verbringt den Tag im Familienkreise bei gewohnter Beschäftigung, läßt sich Zeitungen vorlesen, aber nichts über seine Krankheit, überzt wie gewöhnlich und sieht der Zukunft nicht ohne Hoffnung mit Gottvertrauen entgegen. Den Winter über wird er wahrscheinlich in San Remo bleiben. Es sind keinerlei Anzeichen vorhanden, daß die Tracheotomie sich in nächster Zeit als nöthig erweisen würde. Prinz Heinrich bleibt auf längere, unbestimmte Zeit hier. — Dohme, der Director der Kunstsammlungen des preussischen Königshauses, ist in San Remo eingetroffen. — Nach dem „Tagblatt“ kehrt Dr. Krause gegen Ende des Jahres für einige Zeit nach Berlin zurück.

* **Die Enthüllungen der „Köln. Jtg.“** über die in der Zusammenkunft des Fürsten Bismard mit dem Zaren aufgedeckten Intrigen und gefälschten Documente rühren offenbar von Bismard selbst her und beschäftigen sämmtliche Blätter. Die Mittheilung wirkt, selbst wenn man die starken Ausdrücke dem bekannten Stile des Verfassers zu Gute hält und etwas abmildert, so überraschend, daß die Blätter sich an eine Commentirung noch nicht heranwagen, sondern sich hauptsächlich auf Vermuthungen beschränken. Namentlich befindet man sich gänglich im Dunkel, gegen welche Personen des Hofes die Anklage gerichtet ist. Die „National-Zeitung“ schreibt u. A.: Es handelt sich bei diesen Fälschungen offenbar um die bulgarische Frage. Die Mittheilung, daß diese Fälschungen orleanistischen Ursprungs sind, scheint auf die Protectoren des Prinzen Ferdinand oder auf dessen nächste Umgebung hinzuweisen. Es ist naheliegend anzunehmen, daß von Sofia aus versucht worden ist, die Sachlage in den Augen des Zaren so darzustellen, als ob die deutsche Politik eine dem Prinzen günstige Richtung eingeschlagen hätte, um gerade aus dieser originen Position heraus mit dem Zaren vorthellhaft zu verhandeln. Die „Köln. Zeitung“ schreibt in der Donnerstagsnummer u. A.: Im vorliegenden Falle ist es der Grabsheit des Fürsten Bismard und der Offenheit des Zaren zu danken, daß die Fälschungen an's Licht kamen. Man mag sich das Ersäunen des Fürsten Bismard denken, als der Zar ihm auf Grund von Notizen, die er — Bismard — an deutsche Vorkämpfer und Gesandten geschickt haben solle, seine russenfeindliche Politik bewerten wollte, und die Bewunderung des Zaren, als Bismard ihm ruhig erwiderte: „Majestät, wenn man Ihnen solche Notizen als von mir herrührend vorgelegt hat, so hat man Sie betrogen; ich habe verglichen nie geschrieben und Ähnliches hat mir auch mein Vorkämpfer nie berichtet.“ Nachdem einmal diese im ersten Augenblick für beide Theile verblüffende Aufklärung geschehen war, wurde es leicht, der Sache näher zu rücken, und dabei stellte sich alsbald schon so viel heraus, daß mindestens die Zeitung, welche die gefälschten diplomatischen Correspondenzen zum Zaren nahmen, in orleanistischen Händen lag. Ob auch Orleanisten die Feder geführt haben, wird in wenig Tagen aufgeklärt sein, da hierzu der Zar als Ehrenmann und Freund der Wahrheit in entgegenkommendster Weise seine Hilfe an-gewendet hat.

* **Dem Reichstage** wird sofort der Etat vorgelegt werden, so daß die erste Lesung desselben wahrscheinlich nächsten Montag erfolgt. Verschiedenen Blättern wird gemeldet, es werde in der Thronrede eine Erweiterung des Sozialistengesetzes vorgeschlagen werden, wonach ähnlich wie im Jesuitengesetze eine Expatriirung verurtheilter Sozialisten ermöglicht werden soll. Es ist aber inzwischen nicht bekannt geworden, daß der Bundesrath sich damit befaßt habe.

* **Der geschäftsführende Ausschuß des Verbandes der deutschen Berufsgenossenschaften** erklärte sich mit den prinzipiell wichtigen Punkten und Grundzügen der Alters- und Invaliden-Versicherung für Arbeiter, insbesondere mit dem Regierungsvorschlag, die Berufsgenossenschaften zu Trägern der Versicherung zu machen, einverstanden und beschloß, einen außerordentlichen Berufsgenossenschaftstag auf den 16. December d. J. nach Berlin einzuberufen.

Ausland.

*** Frankreich.** Henri Maret war Donnerstag Nachmittag im Elysee. Auch er hat Grévy gerufen, er solle danken, worauf ihm derselbe antwortete, er sei seit heute Morgen dazu entschlossen, es handle sich nur um die Form. Maret sagte, es seien zwei Möglichkeiten vorhanden: entweder müsse man die Demission des Ministeriums rückgängig machen, damit dasselbe den Congreß berufe, oder es sei ein neues Ministerium zu berufen. Der Präsident erklärte, er sei zu errettern bereit, weil letzteres durch die Weigerung Ribot's unmöglich sei. Auf diese Erklärung Maret's hin will man dem Präsidenten vorschlagen, eine Botenschaft an das Parlament zu richten. Dasselbe solle dann über eine Tagesordnung votiren, die der Sympathie für Grévy Ausdruck gäbe. Nach dieser Manifestation solle Grévy abdanken. Zur Erfüllung dieser Formalität solle ein Ministerium gebildet werden, das Mitglieder aller republikanischen Parteien von Walbec-Roussau bis Maret enthalte. Ersterer wurde Donnerstag Nachmittag in's Elysee berufen. — Boissy und Douillon haben, wie „Temps“ berichtet, vor der Enquete-Commission erklärt, die Limousin habe sich durch Vermittlung eines höheren Officiers Kauf und Patronen des Rebelgewehrs verschafft und Schießübungen beigezogen. Kauf und Patronen seien durch einen Beamten der Schlafwagen über Oesterreich nach Preußen befördert worden. Ein Sachse, der früher bei Krupp beschäftigt war, sei auf Fürsprache der Limousin in der Waffenfabrik des Staates angestellt worden; derselbe habe nach 14 Tagen die Fabrik verlassen und wurde als Spion ausgewiesen. Der Kriegsminister wurde von dem Bureau der Enquete-Commission über diese Aussagen befragt. Seine Antworten werden geheim gehalten. Darauf wurden Wilson und Portalis vom „XIX. Siècle“ vernommen. Letzterer behauptete, daß der Cheque Seillière nicht für die „Petit France“ gezahlt worden sei, da sich der Name Seillière's nicht auf der Liste der Subscribenten befunden habe. Wilson erwiderte, der Name sei deshalb nicht auf der Liste gewesen, weil der Deputirte Rigaud für Seillière gezeichnet habe. Der frühere Polizei-Präsident Gragnon machte auch vor dem Gerichtsrath Gourdelou dieselben Aussagen bezüglich der Briefe, wie vor dem Untersuchungsrichter. Wilson erklärte vor demselben, die fraglichen Briefe geschrieben zu haben. Goron erklärte, die vorhandenen Briefe unterschieden sich nicht von den beschlagnahmten.

*** Großbritannien.** Die Londoner Polizei ist wieder einmal einer feijischen Dynamiterschwürung auf die Spur gekommen und sie hat bereits zwei sehr wichtige Verhaftungen vorgenommen. Dem Polizeirichter in Bow-street wurden am 21. d. M. zwei irische Amerikaner, Namens Thomas Gallan, auch Scott genannt, aus Lowell, Massachusetts, und Michael Harlins aus Philadelphia, vorgeführt, unter der Anklage, an einer Verschwörung theilhaftig zu sein, welche bezweckte, Dynamit-Explosionen in England zu veranlassen. Behufs Beschaffung neuer Beweise wurden die Angeklagten um eine Woche zurückgestellt. Die Verhafteten scheinen der Dynamitarbenbande anzugehören, die von Amerika nach England gelangt wurde, um während der Jubiläum's-Festlichkeiten Dynamit-Attentate zu verüben. — Das hochachtbare irische Parlamentsmitglied Byrne, dem die irischen Polizisten nicht bestimmeten Vönnen, weil er sich in seinem Schlosse Visitation verweigert hat, um der Nachtzahlung zu entgehen, gab einer Abordnung der Nationalliga auf eine höchst possitliche Weise Audienz. Er ließ sich von seinem Thurm, 80 Fuß hoch, an einem Seile bis ungefähr 18 Fuß vom Boden herunter, nahm in dieser baumelnden Haltung die Anreden der Abordnung entgegen und antwortete ihnen in bekannter leiniger Weise, er werde aushalten und es werde mehr als zweier Polizisten bedürfen, um in sein Schloß einzudringen. Jedenfalls hat Byrne das Verdienst, der schalen irischen Frage einen neuen Actz zu verleihen.

*** Rußland.** Nach einer Meldung des „Berl. Tagbl.“ aus Petersburg vom 21. d. Mts. sollen dort 22 junge Leute, welche in der Festlichkeits-Veranstaltung theilhaftig waren, verhaftet worden sein. Darunter befanden sich einige Seher aus Druckerien. Die Polizei soll einer geheimen Druckerlei nachgeforscht haben und dabei bei einzelnen Arretirten auf Widerstand gestoßen sein.

*** Bulgarien.** Die bulgarische Regierung unterhandelt in London wegen eines Anlehens von 30-35 Millionen Francs.

Handel, Industrie, Statistik.

*** Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 24. Nov. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 11 M. bis 12 M. 80 Pf., Nichtstroh 4 M. 40 Pf. bis 5 M. 40 Pf., Heu 8 M. 30 Pf. bis 9 M. 20 Pf. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 23. Nov. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 14 M. 55 Pf., weißer Weizen 14 M. 35 Pf., Korn 10 M. 5 Pf., Gerste 9 M. 50 Pf., Hafer 5 M. 55 Pf.

Vermischtes.

*** Vom Tage.** Das greise Ehepaar Löwinger tödtete sich in Pest, da es den Zins nicht zahlen konnte, mittels Laugen-Gifts. Franz Löwinger hatte einst als Agent bessere Tage gesehen. Der Fall erregt große Theilnahme. — In Dedenburg sitzt in einer Eisenbahnwerkstätte ein Arbeiter dem Werkleiter Pliverie, mit dessen Frau er ein Verhältnis unterhielt, sein Messer in den Hals, wodurch dieser tödtlich verwundet wurde; der Mörder ist verhaftet. — Die streikenden Arbeiter und Arbeiterinnen der Spinnerei von Hermann und Barbier in Pordoneu überfielen die Fabrik, um Arbeiter, die sich dem Streike nicht angeschlossen, mit Gewalt von der Arbeit abzuhalten. Es kam zu heftigem Kampfe, in welchem einige Arbeiter

getödtet wurden. Director Hermann wurde auch tödtlich verwundet. Das herbeigeeilte Militär machte dem Kampfe nach blutigem Handgemenge ein Ende.

*** Die Errichtung eines Columbariums (Urnenhalle)** auf dem Berliner südlichen Friedhofe bei Friedrichsfelde wird seitens der Communalbehörde der deutschen Reichshauptstadt getatlet; es werden gleichzeitig 500 Quadratmeter Terrain für die in Aussicht genommene Errichtung eines Krematoriums (Verbrennungsofens) zu Berlin dem Vereine für Feuerbestattung reservirt.

*** Von dem bekannten Versandt-Geschäfte Mey & Edlich,** Leipzig-Plagwitz, gelangt jetzt dessen Weihnachts-Catalog zur Ausgabe, welcher eine überraschend schöne und reichhaltige Auswahl solider, praktischer und dabei geschmackvoller Gegenstände enthält, die sich speciell zu Weihnachtsgeschenken sehr gut eignen. Die reichhaltige Auswahl in jedem Artikel ermöglicht es dabei nicht nur anspruchsvolleren, sondern auch bescheidenen Büchlichen vollständig Genüge zu leisten, da sich in jeder Waarengattung Sachen von der billigsten bis zu höheren Preislagen befinden. Dabei bürgt der durch langjährige, streng solide Geschäftshandhabung wohlbegründete gute Ruf der Firma Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz, für Lieferung nur ganz solider Waaren. Von dem Inhalte des Weihnachts-Cataloges seien nur hervorgehoben: Uhren, Ketten, Schmucksachen, versilberte, Bede- und japanische Waaren, Tafel- und Küchengeräthe, Confectionsartikel für Herren und Damen, Pelzwaaren, Wäscheartikel, Cigarren, Chocoladen, Seifchen, Christbaumschmuck u. c. Dieser reichhaltige Weihnachts-Catalog wird vom Versandt-Geschäft Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz, auf Verlangen Jedermann kostenfrei zugesandt.

*** Eine Dame als Diebin.** Großes Aufsehen hat in Leipzig die Verurtheilung einer jungen Dame aus angehener und wohlthutiger Familie hervorgerufen, die in den besten Kreisen Leipzigs wegen ihres munteren Wesens und ihres musikalischen Talentes ein gern gesehener Gast war und besonders auch den Umgang mit Künstlerinnen liebte und dieselben gern mit Blumenpenden und anderen Aufmerksamkeiten bedachte. Wegen Diebstahls in drei Fällen, von denen einer als schwerer Diebstahl aufgefaßt werden mußte, wurde die Angeklagte, welche sich bereits seit drei Wochen in Untersuchungshaft befindet, unter Zubilligung mit Verhör umstände zu vier Monaten und zwei Wochen Gefängniß verurtheilt, wovon drei Wochen durch die Untersuchungshaft als verbüßt anzusehen sind. In einem Falle handelte es sich um einen Brillanten-Diebstahl bei einer bekannten Sängerin.

*** Ein durchgebrannter Millionär.** Großes Aufsehen erregt in Pariser Bankerkreisen das Verschwinden des Bankiers Stern von der bekannten Millionen-Firma Stern freres. Nach einer Version soll diese Flucht mit der Affaire Wilson zusammenhängen; glaubwürdiger ist, daß Familienverhältnisse die Veranlassung waren. Der Credit des Hauses Stern freres ist, wie das Wiener „Fremden-Blatt“ berichtet, durch dieses Ereigniß nicht erschüttert worden.

*** Equipagen mit electrischer Beleuchtung** werden bald nichts Absonderliches mehr sein. Ein Warschauer Mechaniker hat, nach dem „Kur. Cob.“, eine electrische Lampe hergestellt, die speciell zum Gebrauche bei Equipagen bestimmt ist. Die kleine dynamo-electrische Maschine wird durch die Umdrehung der Räder in Gang gebracht. In nächster Zeit sollen praktische Versuche mit diesem Apparat vorgenommen werden. In Paris machte es vor mehreren Jahren noch Sensation, als am Abend eines Maskenballes eine electrisch erleuchtete Equipage mit eleganten Masken vor der Großen Oper vorfuhr.

*** Der Khevide als Mäcen.** Der Pariser Theater-Agent Ambroselli erhielt kürzlich vom Khevide den Auftrag, für das Theater in Kairo ein Ballet-Corps zu engagiren. Die diesbezüglichen Befehle, die vom Khevide persönlich niedergeschrieben waren, lauten: „Seine Tänzerin darf unter fünfzehn oder über dreißig Jahre alt sein. Alle Damen sollen möglichst schöne Gesichter haben, nur bei der Prima-Ballerine ist eine Ausnahme zulässig. Hier wird mehr auf die Kunst, als auf das äußere Gewicht gelegt. Die Damen finden in Kairo, wenn sie es wünschen, in einer allgemeinen Pension Unterkunft, was besorgten Eltern unverbodener junger Mädchen zur Beruhigung dienen möge. Der Gehalt sei von 200 Frs. für die Anfängerinnen bis zu 40,000 Frs. Bei jeder speciellen Bemühung des Ballet-Corps findet auch eine separate Entlohnung statt.“

*** Barnums Menagerie abgebrannt.** In Bridgeport (Connecticut), wo sie überwintert, ist am Sonntag Abend Barnums weltberühmte Menagerie vollständig abgebrannt. Das Feuer, welches durch Explosion einer Petroleumlampe entstand, wurde erst bemerkt, als Löwen und Tiger anfangen zu brüllen. Die Elephanten versuchten, ihre Ketten zu zerreißen. Die Wärter bemühten sich vergeblich, den Flammen Einhalt zu thun; die Furcht vor den reißenden Thieren, welche wie wahnfinnig vor Schreden waren, hielt jedoch Jeden ab, zu nahe heranzutreten. Binnen einer halben Stunde war das ganze Gebäude ein rauchender Trümmerhaufen. Drei Elephanten, darunter der birmanische weiße, sowie alle abgerichteten Thiere, Berde, Affen u. s. w. verbrannten. Der Schaden wird auf 700,000 Dollars geschätzt. Ein großer Löwe und 30 Elephanten, die sich losgerissen hatten, entkamen auf's flache Land, wo sie einen panischen Schreden unter den Bewohnern erregten. Der Löwe wurde schließlich erschossen, und fast alle Elephanten wurden wieder eingefangen.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Bzg.“) Angekommen in Bombay der P. und O.-D. „Entle“ (engl. Post vom 4. Nov.); in Colombo der Nordd. Lloyd-D. „Dagern“ von Bremen; in Havre D. „La Normandie“ von New-York; in Melbourne der P. und O.-D. „Carthage“ (engl. Post vom 11. Oct.); in New-York D. „Denmark“ von London, D. „La Champagne“ von Havre, D. „Arabic“ von Liverpool und der Nordd. Lloyd-D. „Elbe“ von Bremen; in Philadelphia D. „Brit. Prince“ von Liverpool.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8—10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.
Ken-Stojsana. Um 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend in der Marktschule. 2663
Wiesbadener Radfahr-Verein. Um 9 Uhr: Vereins-Abend.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kirturnen und Vorturnerübung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ringturnen u. Turnen der Männerriege.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

| 1887. 23. November. | 7 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 9 Uhr Abends. | Tägliche Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|-----------------|------------------|---------------------|
| Barometer* (Millimeter) | 749,5 | 750,2 | 751,0 | 750,5 |
| Thermometer (Celsius) | +3,5 | +6,9 | +2,9 | +4,0 |
| Dampfspannung (Millimeter) | 5,4 | 6,0 | 5,2 | 5,5 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 92 | 81 | 91 | 88 |
| Windrichtung u. Windstärke | N. | N. | N. | — |
| | f. schwach. | f. schwach. | f. schwach. | — |
| Allgemeine Himmelsansicht | bedeckt. | thw. heiter. | bedeckt. | — |
| Regenhöhe (Millimeter) | — | — | — | — |

Frühe Nebel.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn.

| | |
|--|--|
| Abfahrt von Wiesbaden: | Ankunft in Wiesbaden: |
| 6 ³⁰ 7 ¹¹ † 8 ⁰ 8 ⁵⁰ † 10 ³⁶ † 11 ⁴² | 7 ¹⁵ * 7 ³⁰ † 9 ¹⁰ † 10 ⁴⁰ † 11 ²¹ 12 ²² * |
| 12 ⁵⁰ * 2 ¹² † 2 ⁴⁵ * 3 ³² 4 ⁵⁰ * 5 ⁴⁰ † | 1 ¹¹ † 2 ³¹ * 2 ⁴⁶ 3 ³² * 4 ¹¹ † 5 ²⁵ |
| 6 ⁴² † 7 ⁴¹ † 9 ⁵ 10 ¹⁰ * | 5 ⁵⁷ * 7 ³⁰ † 8 ⁴⁸ † 10 ⁶ † |

* Nur bis Gafel. † Verbindung nach Eoden. * Nur von Gafel. † Verbindung von Eoden.

Rheinbahn.

| | |
|---|---|
| Abfahrt von Wiesbaden: | Ankunft in Wiesbaden: |
| 7 ⁵ 8 ⁵⁵ * 10 ³² 10 ⁵⁶ 12 ⁵⁷ 2 ³⁶ 5 ¹⁷ | 7 ²⁴ * 9 ¹⁵ 10 ⁵⁶ 11 ⁵⁴ * 2 ³⁵ 5 ⁵⁴ |
| 7 ⁵ 8 ⁵⁵ * | 6 ⁵⁶ * 7 ⁵¹ 9 ¹⁹ |

* Nur bis Altdorfheim. * Nur von Altdorfheim.

Silvagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Jollhans (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — **Ankunft:** Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4³⁰ von Jollhans und Schwalbach.

Gessliche Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederhauhausen.

| | |
|--|---|
| Abfahrt von Wiesbaden: | Ankunft in Wiesbaden: |
| 5 ³⁵ 7 ⁴⁰ 11 ⁵ 3 ⁵ 6 ³⁵ | 7 ⁶ 10 ¹ 12 ³⁹ 4 ³⁹ 8 ³⁹ |

Richtung Niedernhausen-Simburg.

| | |
|---|--|
| Abfahrt von Niedernhausen: | Ankunft in Niedernhausen: |
| 8 ²⁰ 12 ⁷ 2 ⁵¹ 7 ²⁵ | 9 ¹⁷ 11 ⁵⁸ 3 ⁴⁷ 8 ¹¹ |

Richtung Frankfurt-Simburg.

| | |
|--|---|
| Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.): | Ankunft in Frankfurt (Fahrh.): |
| 7 ¹¹ 10 ⁵³ 12 ¹⁵ * 2 ³³ 4 ⁴⁵ * 6 ¹³ 7 ¹³ ** | 8 ⁴² * 7 ³⁷ ** 10 ²³ 1 ²³ * 4 ⁵⁵ 6 ³⁰ * 9 ³⁰ |
| 10 ³⁵ * (Sonntags bis Niedernhausen). | * Nur bis Gafel. ** Nur von Niedernhausen. |

Richtung Simburg-Frankfurt.

| | |
|--|---|
| Abfahrt von Simburg: | Ankunft in Simburg: |
| 8 ³ 10 ⁴⁵ 2 ³⁴ 7 ¹ | 9 ³³ 1 ¹² 4 ⁵⁵ 8 ²⁸ |

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Fedora“.
Curhaus zu Wiesbaden. Abends 7 1/2 Uhr: V. Cycus-Concert.
Herkulesche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11—1 und 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.
Bibliothek des Alterthumsvereins. Geöffnet: Mittwochs von 8—5 Uhr und Samstags von 10—12 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amst (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Protest. Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Kathol. Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochengottesdienst Morgens 7 1/4 Uhr und Nachmittags 4 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).
Freitag Abends 4 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 4 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens 7 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.
Misraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstrasse 25).
Gottesdienst: Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Musaph für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr, Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Course.

Frankfurt, den 23. November 1887.

| | Gold. | Bechsel. |
|------------------|-------------|--------------------------------|
| Holl. Silbergeld | — | Amsterdam 168,70—65 ba. |
| Dukaten | 9,58—9,62 | London 20,37 ba. G. |
| 20 Fres.-Stücke | 16,10—16,14 | Paris 80,35—40 ba. |
| Souveräigns | 20,29—20,34 | Wien 162—61,95 ba. |
| Imperiales | 16,69—16,74 | Frankfurter Bank-Disconto 3/4. |
| Dollars in Gold | 4,16—4,20 | Reichsbank-Disconto 3/4. |

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren. Am 16. Nov.: Dem Bahnhofsarbeiter Johann Dillmann e. L., N. Margarethe Henriette. — Dem Tagelöhner Carl Brühl e. S., N. Georg August. — Am 18. Nov.: Dem Lehrer Carl Müller Zwillinge e. L., N. Helene Henriette Dorothea Elisabeth und e. S., N. Johann Philipp Carl Friedrich Wilhelm. — Dem Tagelöhner Wilhelm Kraus e. L., N. Catharine Johanna Elise. — Dem Brenner Balthasar Ribben e. S., N. Heinrich Balthasar. — Am 21. Nov.: Dem Schenkmann Johann Welten e. S., N. Johann Gustav. — Am 22. Nov.: Dem Königl. Landes-Bauinspector Edmund Hilgers e. L., N. Josephine Paula.
Aufgeboren. Der Kaufmann Salomon Blumenthal von Gelshausen, wohnh. dahier, und Thessa Schwab von Berkach, wohnh. daselbst. — Der verwitwete Fuhrmann Georg Herborn von Frauenstein, wohnh. daselbst, und Barbara Magdalene Klein von Niederwalluf, wohnh. Frauenstein. — Der Tagelöhner Georg Thomas Schwerdt von Langrieden, wohnh. zu Diebrich-Mosbach, vorher dahier wohnh., und Johanne Christine Kunz von Holzhausen auf der Haide, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Heinrich Andreas Zollmann von Wensfelden, Kreisess Simburg, wohnh. zu Diebrich-Mosbach, vorher dahier wohnh., und die Wittve des Landjägers Wilhelm Frits, Urula, geb. Thoma von Schlobborn, wohnh. zu Mosbach, vorher dahier wohnh. — Der Schloffer Jacob Hieronimus Gändler von Bommersheim, wohnh. dahier, und Josepha Elisabeth Stegler von Erbach im Rheingaukreise, wohnh. zu Erbach.
Gestorben. Am 20. Nov.: Marie Christiane, geb. Wirth, Wittve des Tagelöhners Martin Schwant, alt 85 J. 1 M. 17 T. — Am 22. Nov.: Der unverehelichte Fabrikarbeiter Robert Kraus, alt 20 J. 1 M. 11 T. — Der Königl. Major z. D. Alexander Friedrich Wilhelm Moritz Otto von Bedell, alt 72 J. 1 M. 13 T. — Agnes, geb. Fassbinder, Ehefrau des Agenten Frits Menges, alt 50 J. 6 M. 6 T. — Der unverehelichte Rentner Christoph Bachmayer, alt 71 J. 2 M. 13 T. — Am 23. Nov.: Marie Christine Margarethe, geb. Diesendorf, Ehefrau des Hotel-Portiers Carl Orth, alt 44 J. 6 M.

Königliches Landesamt.